

Engadiner Post

POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Medien «Online first.» Dieser Leitspruch moderner Medien wurde am Dienstag in Chur während einer Podiumsdiskussion erörtert und in seiner Wichtigkeit bestätigt. **Seite 5**

Val Müstair Il pionier rumantsch Tista Murk vess festagià quists dis il 100avel cumpleon. In Val Müstair ha lö perquai in sonda ün omagi tuot special. **Pagina 8**

Ski alpin Der einheimische Nachwuchs hat an den Bündner JO-Meisterschaften mit sehr guten Leistungen aufgewartet. Allen voran Romina Carozzi und Selina Egloff. **Seite 18**



Ob das Volk entscheiden kann, wie viele Fremdsprachen künftig an der Primarschule unterrichtet werden, hängt nun vom Grossen Rat ab. Archivfoto: Reto Stifel

Kommt die Fremdspracheninitiative vors Volk?

Der Grosse Rat behandelt die Thematik in der April-Session, die am Montag beginnt

Ist die Fremdspracheninitiative verfassungskonform? Dieser Frage wird der Grosse Rat nächste Woche nachgehen.

ASTRID LONGARIELLO

Die einen sehen eine klare Diskriminierung der Romanen und Italienischbündner, wenn nur noch eine Fremdsprache in der Primarschule unterrichtet würde. Weiteren Stimmen ist zu

entnehmen, dass die Fremdspracheninitiative gegen Bundesgesetze und gegen die Kantonsverfassung verstosse. Da die Bündner Regierung das kantonale Begehren für ungültig erklärt hat, wird es nun in der April-Session vom Grossen Rat behandelt und entschieden, ob die Initiative vor das Volk gelangt oder nicht. Die Problematik der Fremdsprachen in der Primarschule ist nicht neu und es wurden bereits in mehreren Kantonen politische Vorstösse eingereicht, die verlangen, dass auf der Primarstufe nur noch eine Fremd-

sprache unterrichtet wird. Im Kanton Graubünden ist die Situation insofern besonders, da Graubünden dreisprachig ist. Genau in dieser Dreisprachigkeit liege der Hase begraben, sagt beispielsweise Michael Pfäffli, FDP-Grossrat, St. Moritz. Er lehnt die Initiative ab, da diese seiner Meinung nach ein Affront gegen die Dreisprachigkeit des Kantons sei, ist er überzeugt. Befürworter argumentieren mit der Überforderung der Schüler beim Lernen einer zweiten Fremdsprache in der Primarschule.

In der April-Session des Grossen Rates geht es nun darum, ob die Initiative gültig ist und somit vor das Volk kommt. Dies hat zu erfolgen, wenn die Initiative nicht offensichtlich ist, also klar gegen übergeordnetes Recht verstösst. Ein solcher Verstoß dürfe nicht leichtfertig angenommen werden, denn sonst verhindere das Parlament unliebsame Initiativen und das Initiativrecht würde seines Sinnes entleert, sagt Andy Kollegger, BDP-Grossrat, Chur. Befürworter und Gegner der Initiative nehmen Stellung. **Seite 3**

Schweiz Tourismus lanciert Erlebnistour

Tourismus Grand Tour of Switzerland heisst das neuste Instrument der Schweizer Tourismusbranche. Dahinter verbirgt sich die Idee, dass eine 1600 Kilometer lange Ferienstrasse viele der unzähligen Sehenswürdigkeiten der Schweiz verbindet. Gerade die hohe Dichte solcher Anziehungspunkte sei für den Erfolg des Reiselandes Schweiz mitverantwortlich. So Schweiz Tourismus zu den Beweggründen der Schaffung der Grand Tour of Switzerland welche am Dienstag in allen vier Sprachgegenden lanciert wurde. (jd) **Seite 15**

AZ 7500 St. Moritz

Die Wintersportzone Lagalb soll bleiben

Bergbahnen Auch wenn die Lagalbbahn in einem Jahr stillgelegt wird, soll das Gebiet weiterhin eine Wintersportzone bleiben. Das hat der Pontresiner Gemeindepräsident Martin Aebli am Rande der Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG gegenüber der «EP» bestätigt: «Wir wollen uns für die Zukunft alle Optionen offen halten.» Erste Reaktionen auf die am Montag präsentierte «Strategie 2030» fallen erwartungsgemäss unterschiedlich aus. Bei befragten Touristikern und Politikern kommt diese im Grundsatz gut an. In den Online-Foren der «Engadiner Post» sind die Voten emotionaler, die mögliche Lagalb-Schliessung wird mehrheitlich kritisiert. Die «Strategie 2030» soll eine Antwort sein auf die massiv verschlechterte Ertragslage der Bergbahnen. (rs) **Seite 3**

La giuventüm til sta a cour

Scuol Mathias Egger, il president da l'Associaziun da samaritans grischuna (ASG), lavura daspö quatter ons a Susch illa Clinica Holistica illa partiziun psicoterapia ed i'l management da qualità. Fingia daspö 18 ons es el commember activ da differentas societats da samaritans. «Ün punct chi m'interessa specialmaing es la lavur culs uffants e culs giuvenils», disch Mathias Egger. Il psicolog oriund da l'Appenzellais ha fat d'incuort müdada da Guarda a Scuol. Sco president da l'ASG ha'l sustgnü e promovü il proget «samaritans in scuola». Il qual ha il böt da scolar als uffants per cha sapchan güdar in cas dad accidaints. Causa ch'eir la Lia da samaritans svizra dà grond pais a la lavur culla giuventüna es el stat pront da dvanter commember da la suprananza centrala da quella. (anr/fa) **Pagina 6**

Co inavant cul proget Engadinerhof?

Scuol Sün l'areal da l'anterior Hotel Engadinerhof prevezza Marcello Cerea da fabricar per 90 milliuns francs ün wellness resort cun hotel ed abitaziuns. El fa la dumonda al cumün da pudair sistir las lavuors per ün on. Daspö la mità dals ons 1980 es l'areal da l'Engadinerhof proprietà da las Penticularas Motta Naluns SA Avant duos ons vaivan las Penticularas Motta Naluns SA comunicà cha l'investur italian Cerea haja l'intent da realisar qua ün hotel cun 129 chombras, ün implant da wellness cun üna surfatscha da 2800 m² ed üna tschinquantina abitaziuns da vacanzas. Il cumün da Scuol vaiva dat il permiss da fabrica e prolungà quel duos jadas. Pigliand oura prümas lavuors preparatorias nun esa fin uossa gnü fabricà sün l'areal da las Penticularas Motta Naluns. (anr/fa) **Pagina 7**

Kaufen vor Ort soll sexy werden

Der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz lanciert ein Projekt, an dem sich möglichst viele Geschäfte vor Ort beteiligen sollen: Es dient der Stärkung des lokalen Handels und soll auf Winter 2015/16 eingeführt werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Gästezahlen sinken, kaufen jenseits der Grenze ist Mode. Das spüren auch die St. Moritzer Geschäfte in ihren Kassen. Frequenzen und Umsätze lassen teils zu wünschen übrig. Man kann diesen negativen Trend tatenlos hinnehmen oder ihn auszubremsen versuchen. Letzteres will der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz probieren. Er will das Business vor Ort ankurbeln, mit einem breiten Angebot, das für alle Zielgruppen attraktiv ist. Verschiedene mögliche Massnahmen wurden an der Generalversammlung des Vereins präsentiert: Sie reichen von geänderten Öffnungszeiten über spezielle Aktionswochen bis zu neuen Shopping Guides. Vor allem aber soll bei diesem Projekt eines nicht vergessen gehen, die Information. Denn St. Moritz hat in punkto Shopping weit mehr zu bieten als viele glauben. Diese Angebotspalette muss aber erst mal gut bekannt gemacht werden. In den kommenden Wochen wird der Aktionsplan konkret ausgearbeitet. Dabei zählt der Vorstand des HGV St. Moritz auf die Kooperation der lokalen Handelstreibenden. Im Sommer soll klar werden, wie dieser Aktionsplan konkret aussieht. Ab kommender Wintersaison soll das Projekt eingeführt werden und dann möglichst bald seine positiven Effekte zeigen. **Seite 5**



27. Internationales Frühlings-Schneefest

Sonntag, 26. April 2015, 13.00 Uhr
Alp Trida (CH)
in der Silvretta Arena Samnaun/Ischgl

Frühlingsskifahren bis 3. Mai bei hervorragenden Schnee- und Pistenverhältnissen.

Samnaun:
Sport, Konzerte und Zollfrei-Shopping zu attraktiven Preisen



www.samnaun.ch

Engadin Samnaun



40016

9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: H. Kuhn, Hoch- und Tiefbau AG, Sils

Vorhaben: Errichtung Materialregal und Geräteunterstand auf Baurechtsparzelle Nr. 3030, Gewerbezone Föglias, Sils Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-reichen.

Sils Maria, 16. April 2015

Der Gemeindevorstand
176800346 szx

Baugesuch

Bauherr: Alber Kiener, Mollis

Vorhaben: Erstellung unterirdi-scher Verbindungsgang von Chesa Glaruna auf Parz. 2862 über Gemeinschaftsparzelle Nr. 2903 zu Tiefgarage Seglias 1, Platz 11 (Baurechtsparz. Nr. 2906)

Zone: Zone für Wohnquartier Seglias, Sils Maria

Projekt-verfasser: Caprez Ingenieure AG, Silvaplana

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-reichen.

Sils Maria, 16. April 2015

Der Gemeindevorstand
176800344 szx

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet Celerina/Schlarigna

1. In der Sitzung vom 24. November 2014 hat der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna gestützt auf Art. 3 Abs. 3 und 4 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG), Art. 7 Abs. 1 und 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr (EGz SVG) und Art. 4 der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr (RV-zEGzSVG) nachfolgend aufgeführte Verkehrsbeschränkung auf Gemein-degebiet Celerina/Schlarigna be-schlossen:

Parkieren verboten (Sig. 2.50)
Beidseitig der Fahrbahn
– Celerina/Schlarigna innerorts, Chaunt dal Muot

2. Die Verkehrsbeschränkung wurde am 18. Dezember 2014 von der Kan-tonspolizei genehmigt.

3. Diese Massnahme tritt nach Ablauf der gesetzlichen Beschwerdefrist mit dem Anbringen der Signalisation in Kraft.

4. Gegen vorliegende Verfügung kann gestützt auf Art. 49 ff des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; BR 370.100) innert 30 Tagen seit der Publikation beim Verwal-tungsgericht des Kantons Graubün-den schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Dop-pel einzureichen und hat das Rechts-begehren, den Sachverhalt und eine Begründung zu enthalten. Die Be-weismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit im Besitze des Beschwer-deführers, zusammen mit vorliegen-dem Entscheid beizulegen. Die Be-schwerdeschrift ist vom Beschwer-deführer oder seinem Vertreter zu un-terzeichnen.

7505 Celerina, 16. April 2015

Der Gemeindevorstand
Celerina/Schlarigna
176800335 szx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

An die Stimmberechtigten der Gemeinde Samedan

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, den 30. April 2015, um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Ge-meindeversammlung vom 4. Dezem-ber 2014
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
– der Verwaltung
– des Elektrizitätswerkes
4. Genehmigung der Statuten für die Region Maloja
5. Varia

7503 Samedan, 16. April 2014

Namens des Gemeindevorstandes
Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident
Claudio Prevost, Gemeindeschreiber

Zur Beachtung:

- Das Stimmcouvert gilt als Stimm-ausweis und ist mitzubringen.
- Die Akten können ab dem 20.4.2015 auf der Gemeindekanzlei im Publika-tionsraum eingesehen werden.
- Folgende Unterlagen können ab dem 20.4.2015 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden: Jahresrechnung/ Jahresbericht 2014; Bericht zur Mit-wirkungsaufgabe Statuten Region Ma-loja. Beachten Sie auch das Angebot unter www.samedan.ch, Politik/Ge-meindeversammlung.
- Stimmberechtigte, welche keine Ein-ladung erhalten haben, können diese auf der Gemeindekanzlei nachbe-ziehen.
- Für Behinderte, welche den Abhol-dienst eines öffentlichen Transport-unternehmens in Anspruch nehmen, werden die Kosten durch die Ge-meinde übernommen.

176800217 szx

Forum

Eindrückliche Begegnungen im Engadin

Seit vielen Jahren komme ich aus dem Unterland regelmässig ins geliebte Oberengadin, geniesse Wanderungen und Langlaufen und lasse die Ruhe und die Kraft der Natur, der Land-schaft und ihrer Menschen auf mich wirken. Anfangs dieses Jahres lag ich viele Wochen im KSO Samedan und wurde operiert. Sowohl als Notfall, als auch als regulärer Eintritt wurde ich von ärztlicher Seite, vom Pflege- bis zum Hilfspersonal, fachkompetent, liebevoll und einfühlsam behandelt. Die Wertschätzung und das En-gagement, mit welchen man mir – im Gegensatz zu der Zürcher Klinik, in welcher ich vorgängig operiert wurde – begegnete, beeindruckt mich heute noch stark. Es scheint mir, als ob die Unterländer immer «auf dem Sprung» sind, kaum Zeit haben, die Mühen und

Sorgen der Patienten zu beachten, wo-hingegen die Menschen hier im Enga-din, und ganz speziell die «guten Geis-ter» des KSO, mit einem speziellen Sensorium für Zwischenmenschliches ausgerüstet sind. Sie gaben mir die Kraft, langsam wieder gesund zu wer-den. Beim Nachdenken, woher diese Menschen ihre Sensibilität, ihr Mit-gefühl nehmen, komme ich immer wieder zum gleichen Resultat: Es muss die grosse Kraft der Natur in der wun-derbaren Landschaft sein, in der sie le-ben und arbeiten. Hier, wo ich so oft in den Ferien bin, gibt es viele liebe Men-schen, die mich regelmässig besucht haben.

Für diese wertvollen Begegnungen und Freundschaften bin ich unendlich dankbar. Bin wieder zwääg.

Helen (Ly) Engesser, z.Zt. in Sils-Maria

War das die letzte Talfahrt?

Als Engadiner Zweitwohnungsbesitzer fahre ich seit 50 Jahren hier Ski. Ich er-innere mich noch, wie die Lagalbahn vor 50 Jahren eröffnet wurde und man dort den Schah von Persien mit Farah Dibah treffen konnte.

Ich finde es eine Schande, dass die Bahn geschlossen wird. Vielleicht in sich selbst ist sie nicht «rentabel», aber ich kann Ihnen versichern, dass ohne Lagalb viele gute Skifahrer auch die Diavolezza meiden werden. Lagalb ist eine der wenigen schwarzen Pisten im Engadin. Warum wollen die Verant-

wortlichen gute Skifahrer benachtei-ligen?

Letzten Sonntag habe ich mit Freun-den ab Lagalb zweimal die La-Rosa-Abfahrt im tiefen Schnee gemacht, da-nach zwei normale Pisten und am Ende die Morteratsch-Abfahrt ab Diavolezza. Es tut mir weh, wenn ich daran denken muss, dass dies der letzte solche Skitag gewesen sein soll, nicht nur in dieser Saison, aber vielleicht auch in meinem Leben. Aus meiner Sicht werden sich viele Lagalb-Freunde verraten fühlen.

Giorgio Sacerdoti, Milano/S-chanf

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

TANZEN
an der
Latino
PARTY!
macht Spass!

Sa 18. April ab 19.30 h
Sela Puoz 9 Samedan
www.tanzensamedan.ch



«Evolution of Music»

Schulchor und Big Band der Academia Engiadina
Leitung Werner Steidle

im Kongresszentrum Rondo, Pontresina
Eintritt frei

Sonntag, 26.04.2015, 17.00 Uhr,
Einlass ab 15.45 Uhr

Montag, 27.04.2015, 19.00 Uhr,
Einlass ab 17.45 Uhr



ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE

Medienpartner:



RTR
Radiotelevision
Svizzera Rumantscha

Secziun Bernina
Club Alpin Svizzer CAS
Club Alpin Suisse
Schweizer Alpen-Club
Club Alpino Svizzero



Einladung zur Jahresversammlung SAC Bernina

Freitag, 24. April 2015, 20.00 Uhr, Hotel Bernina, Samedan

Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung 2014 (Il Bernina Nr. 126, April 2015)
2. Jahresberichte 2014
3. Jahresrechnungen 2014
4. Budgets 2015
5. Mitgliederbeitrag 2015
6. Wahlen
7. Ehrungen (25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft)
8. Verschiedenes und Umfrage

Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
SAC Sektion Bernina
Christian Haller, Präsident

176.800.282

**Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00**

Tierbetreuung im Mai

Wer schaut Ihren Tieren und Blumen, wenn Sie weg sind? Sportliche Engadinerin hat im Mai Zeit, sich um Ihre Liebsten zu kümmern.

Langjährige Erfahrung mit Hunden und Pferden (im Raum Oberengadin).

**Für Informationen:
Telefon 079 631 54 20**

012.276.521



CARLTON HOTEL
ST. MORITZ

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung als neues Mitglied unseres Kaderteams in Ganzjahresanstellung eine/n

TECHNISCHEN LEITER (M/W)

Weitere Informationen über diese spannende Herausforderung:



CARLTON-STMORITZ.CH
MEMBER OF TSCHUGGEN HOTEL GROUP



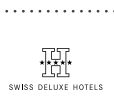
THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD



LEADING
SPAS



VIRTUOSO.



SWISS DELUXE HOTELS



Gammeter Druck
St. Moritz / Scuol

ZUSAMMEN FÜR UNSERE REGION

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 / www.gammeterdruck.ch

MOVIMENTO
UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Der Verein MOVIMENTO bietet Erwachsenen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen in Südbünden an unseren vier Standorten UFFICINA Samedan, L'INCONTRO Poschiavo sowie BUTTEGA Scuol und BUTTEGA Jaura ein differenziertes Angebot an. Wir bieten eine anspruchsvolle und bereichernde Arbeit in einem lebendigen und innovativen Betrieb. Am Hauptsitz in Samedan suchen wir per 01.06.2015 oder nach Vereinbarung:

Leiter / Leiterin Personal/Kommunikaton 80 %

Sie sind eine belastbare, humorvolle, flexible und engagierte Persönlichkeit mit Herz und einer res-sourcenorientierten Haltung. Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung und bringen Erfahrung im Personalwesen mit. Zudem sprechen Sie Italie-nisch. Sie sind verantwortlich für den Bereich Per-sonal und Kommunikation: Personaladministration inklusive Lohnbuchhaltung (Abacus), Budget und Versicherungen für rund 75 Mitarbeitende und 95 Klienten; Kommunikations-Aktivitäten und Anlässe; Leistungsabrechnungen mit Kanton und Partnern.

Wir bieten Ihnen einen verantwortungsvollen Ar-beitsbereich mit der Möglichkeit, als Mitglied der Geschäftsleitung die Zukunft des Vereins mitzuge-stalten. Wir garantieren Ihnen intensive fachliche Unterstützung, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sehr gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Für die Beant-wortung von offenen Fragen steht Ihnen Herr Reto Zampatti, Geschäftsleiter, Tel. 081 851 12 11 gerne zur Verfügung. www.movimento.ch.

Ihre vollständige schriftliche oder elektronische Be-werbung senden Sie bitte bis am 30.04.2015 an Herr Reto Zampatti, Geschäftsleiter Verein MOVI-MENTO, Via Nouva 1, 7503 Samedan oder reto.zampatti@movimento.ch. Diskretion ist für uns selbstverständlich.

MOVIMENTO
Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lò da lavur, spazi per viver

Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENT

Bedauern, aber auch Verständnis für Lagalb-Schliessung

Viele unterschiedliche Reaktionen auf die Bergbahnen-Strategie 2030 der Engadin St. Moritz Mountains AG

Die mögliche Schliessung der Lagalbbahn gibt zu reden. Im Online-Forum stösst die Ankündigung auf Unverständnis. Politiker und Touristiker können den Entscheid nachvollziehen.

RETO STIFEL

Im Rahmen der Strategie 2030 der Engadin St. Moritz Mountains AG waren anlässlich der Generalversammlung vom letzten Montag drei Kernaussagen zu hören: Erstens will sich die Gesellschaft in Zukunft auf die drei Geschäftsfelder «Corviglia», «Muottas Muragl» und «Diavolezza» beschränken. Zweitens ist geplant, die Lagalbbahn in einem Jahr zu schliessen sofern sich nicht eine alternative Finanzierungsmöglichkeit ergibt. Und drittens schliesslich wird die Verbindung zwischen Corviglia und Corvatsch über den Hahnensee intensiv vorangetrieben (siehe auch «EP» vom 14. April).

Wie erwartet hat die angekündigte Schliessung der Lagalbbahn am meisten Diskussionen ausgelöst. Weniger an der Generalversammlung selber, dort wurde die Nachricht relativ emotionslos aufgenommen, als vielmehr im Online-Forum der «Engadiner Post». Dort stösst der Entscheid mehrheitlich auf Unverständnis. Kritisiert wird, dass man in den letzten Jahren zu wenig investiert habe, um das Gebiet attraktiver zu machen. Verwiesen wird auch auf die Schneesicherheit an der Lagalb. Und befürchtet wird, dass unter einer Lagalb-Schliessung das gegenüberliegende Diavolezza-Gebiet leiden werde, da dieses alleine zu wenig Leute anziehe.

Diavolezza attraktiver machen
Gemäss Markus Meili, CEO der Engadin St. Moritz Mountains AG, ist damit zu rechnen, dass die Diavolezza im Winter etwas verlieren könnte. Allerdings zeige die Statistik, dass 70 Prozent der Wintersportler nur auf der Dia-



Die Zukunft der Lagalbbahn stand immer auf wackligen Beinen. In einem Jahr soll nun definitiv Schluss sein.

Foto: Engadin St. Moritz Mountains AG

volezza bleiben würden. «Wir wollen ja die Diavolezza attraktiver machen und neue Gäste dorthin bringen», sagt er. Zudem sei der Berg das einzige Nicht-gletschergebiet der Alpen mit der Möglichkeit, über sieben Monate Schneesport anzubieten.

Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, hat die Bedenken der Online-Kommentatoren auch schon gehört. Er ist überzeugt, dass die Diavolezza genügend Alleinstellungsmerkmale hat, um für die Gäste attraktiv zu sein. «Mit einer kurzen Fahrt ist man mitten in der Gletscherwelt, das ist einmalig», sagt er. Aus touristischer Sicht sei die Schliessung der Lagalb zu bedauern, aus betriebswirtschaftlicher aber nachvollziehbar. Zudem sei ja der Entscheid noch nicht definitiv. «Alle, die die Lagalb retten wollen, haben die Möglichkeit, sich mit den Vertretern

der Bergbahnen an einen Tisch zu setzen und Lösungen vorzuschlagen», sagt Steiner.

Herz und Verstand
«Als Pontresiner tut mir die Schliessung im Herzen weh», sagt Hotelier Thomas Walther. «Wenn aber etwas 50 Jahre lang nicht funktioniert, dann muss man auch den Mut haben, damit aufzuhören», kann er den Entscheid der Bergbahnen nachvollziehen. Die Strategie, sich auf drei Gebiete zu konzentrieren, macht für ihn Sinn und auch die Skigebietsverbindung müsse unbedingt weiterverfolgt und realisiert werden. Wenn das Engadin weiter in der obersten Liga mitspielen wolle, sei die Verbindung der beiden Talseiten zwingend. «Es gibt 1000 Gründe, etwas abzulehnen, wir aber sollten uns darauf konzentrieren, etwas zu machen», ap-

pelliert er an das Tourismusverständnis. Dieses fehlt gemäss Duri Campell, BDP-Grossrat und zurzeit Bündner Standespräsident. «Die Strategie ist gut, aber für die Umsetzung braucht es mehr Feuer und Herzblut für den Tourismus, und zwar von allen», ist er überzeugt. Campell kritisiert im Zusammenhang mit der Hahnenseebahn auch die Macht der Verbände, vor allem jene der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission. «Wenn diese Kommission etwas sagt, ist das praktisch in Stein gemeisselt und Vorhaben lassen sich kaum mehr umsetzen. Das kann es nicht sein», ist Campell überzeugt.

Geschlossen auftreten
Christian Brantschen, Gemeindepräsident von Celerina, verweist auf die gegenseitigen Abhängigkeiten. «Umso

wichtiger ist es, dass wir bei solchen Projekten geeint und vielleicht noch etwas pointierter auftreten», sagt er. Er bettet die Bergbahnen-Strategie, die er als sinnvoll erachtet, in die Gesamtstrategie 2030 ein, die sich die Region gegeben hat. Über diese ist allerdings die Öffentlichkeit bisher nicht informiert worden.

Umfrage

Am vergangenen Montag hat die Engadin St. Moritz Mountains AG ihre Unternehmensstrategie 2030 präsentiert. Die Konzentration auf drei Gebiete, die Verbindung zwischen Corviglia und Corvatsch sowie die Schliessung der Lagalb waren die drei zentralen Botschaften. Was denken Sie? Stimmen Sie ab und diskutieren Sie mit!
Auf www.engadinerpost.ch

Die Fremdspracheninitiative wird nun vom Grossen Rat behandelt

Gegner plädieren für eine Ungültigkeitserklärung, Befürworter wollen sie vors Volk bringen

«Nur noch eine Fremdsprache in der Primarschule»: Dieses Begehren wird während der April-Session im Grossen Rat behandelt. Welche Streitpunkte erhitzten die Gemüter?

ASTRID LONGARIELLO

Nachdem die Bündner Regierung die kantonale Fremdspracheninitiative für ungültig erklärt hat, gelangt sie nun vor den Grossen Rat. Dieser entscheidet am kommenden Montag anlässlich der April-Session, ob das Begehren vor das Volk kommt oder nicht. In der Initiative wird gefordert, dass in den Bündner Primarschulen nur noch eine Fremdsprache unterrichtet wird. Diese soll in deutschsprachigen Regionen Englisch und in romanisch- und italienischsprachigen Regionen Deutsch sein. Die Kantonsregierung sieht in dieser Regelung eine Verletzung des Bundesrechtes. So würden beispielsweise die Romanen und Italienischbündner aufgrund der Sprache ganz klar diskriminiert werden. Diese würden in der Primarschule kein Englisch lernen und beim Übertritt in die Sekundarschule auf Deutschbündner

treffen, die bereits seit drei Jahren Englischunterricht gehabt hätten, so die Regierung. Ein weiteres Argument betrifft die in der Kantonsverfassung festgeschriebene Gleichwertigkeit der drei Sprachen Graubündens. Diese würde nicht mehr gewährleistet, Deutsch würde bevorteilt. Da der Kanton zudem verpflichtet ist, seine Unterrichtsregeln nach dem Standard der anderen Kantone auszurichten, bedeutete die neue Regelung ein Nichtnachkommen der Pflichten des Kantons.

Angriff gegen Dreisprachigkeit
Michael Pfäffli, St. Moritz, FDP-Grossrat, sieht in der Initiative einen Angriff auf die Dreisprachigkeit des Kantons. «Ich lehne die Initiative klar ab», sagt Pfäffli in seiner Stellungnahme. Allerdings findet er die Frage, ob zwei Fremdsprachen in der Primarschule zweckmässig seien, berechtigt. «Aus meiner Sicht hätte eine Fremdsprache Vorrang, diese müsste aber eine Kantonsprache und nicht Englisch sein», so Pfäffli.

Ebenfalls auf gar keinen Fall Englisch als Fremdsprache möchte Mario Salis, St. Moritz, SVP-Grossrat. Trotzdem hat die Fraktion der SVP entschieden, dass sie die Initiative nicht für ungültig erklären lassen will. «Wir sind der Meinung, ein solches Begehren muss vor



Nur noch eine Fremdsprache an den Primarschulen? Archivfoto: Reto Stifel

das Volk gelangen. Deshalb werden wir zustimmen, und sollte die Initiative vor das Volk gelangen – was ich nicht glaube – werden wir vehement gegen Englisch als Fremdsprache ankämpfen», sagt Salis. In diesem Falle würde die SVP einen Gegenvorschlag mit Romanisch oder Italienisch als erste Fremdsprache unterbreiten.

«Ich als Engadinerin kann diesem Begehren auf keinen Fall zustimmen», vertritt Heidi Clalüna, Sils-Maria, BDP-Grossrätin und Kommissionsmitglied

der KBK (Kommission für Bildung und Kultur), ihre Meinung.

Die Initiative ist ungerecht
An und für sich wäre sie für eine Fremdsprache, aber nicht auf diese Weise. Die Initiative ist ungerecht, weil Kinder in Italienisch- und Romanischbünden mit Deutsch als erste Fremdsprache den Schülern mit Englisch als erste Fremdsprache gegenüber nicht die gleichen Voraussetzungen haben», sagt die Grossrätin. Sie sieht allerdings der Ses-

sion des Grossen Rates positiv entgegen und ist optimistisch, dass die Initiative nicht vor das Volk kommt.

«Es liegt kein Verstoss vor»
Laut Andy Kollegger, Chur, BDP-Grossrat, liegt mit der Fremdspracheninitiative kein offensichtlicher Verstoss gegen übergeordnetes Recht vor und daher müsse die Initiative vors Volk. «Ich finde das Anliegen wichtig und richtig und an der Session geht es einzig und alleine darum, ob das Anliegen dem Volk unterbreitet werden muss oder nicht», stellt Kollegger klar. Dies habe dann zu erfolgen, wenn die Initiative nicht offensichtlich gegen übergeordnetes Recht (Bundesgesetz, Bundesverfassung) verstosse. Und einen solchen Verstoss sieht Kollegger nicht.

Für Sandra Locher, Grossrätin, Chur, SP-Grossrätin, steht die Initiative in Widerspruch zur Gleichwertigkeit der drei Kantonsprachen gemäss Kantonsverfassung, weil Deutsch höher gewichtet würde. «Sollte sich allerdings auf Grund von ausgewerteten Erfahrungen eine Richtungsänderung des Fremdsprachenunterrichts abzeichnen, soll diese national abgestützt und koordiniert werden. Für diese weiterführende Diskussion bin ich offen», so Sandra Locher.



4.95

statt 6.70

McCain

1-2-3

Frites

750 g



1.40

statt 1.80

Appenzeller Classic

45% F.I.T. 100 g



- .95

statt 1.20

Hirz Jogurt

div. Sorten, z.B. Chocolat Splitter, 180 g

Ab Mittwoch

Frische-Aktionen



2.90

Ramati Tomaten

Spanien/Holland, kg



1.60

Kräuter frisch

Herkunft siehe Beutel



-29%

1.95

statt 2.75

Grillissimo Knoblauchsteak

100 g



6.90

statt 8.90

Agri Natura Kalbsschnitzel

Mini, 100 g

Volg

Aktion

Montag, 13. bis Samstag, 18.4.15



6.35

statt 7.95

Cailler Schokolade

div. Sorten, z.B. Milch-Nuss, 3 x 100 g



18.90

statt 23.90

Ovomaltine

2 x 750 g



2.90

statt 3.90

Thomy Senf

div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g



-25%

1.95

statt 2.60

Knorr Suppen

div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügelchen, 78 g



7.80

statt 9.75

Hero Gourmets

div. Sorten, z.B. Erbsen und Karotten extra fein, 3 x 260 g



3.55

statt 4.45

Chirat Essiggemüse

div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g



- .95

statt 1.20

Durlacher Weissbier

50 cl



7.90

statt 10.50

Ciel-de-Perdrix AOC Valais

Nid d'Amour, 75 cl, 2013



12.95

statt 16.20

Always Binden und Slipeinlagen

div. Sorten, z.B. Normal, 3 x 52 Stück



-25% EXTRA

17.90

statt 23.90

Calgon

div. Sorten, z.B. Tabs, 54 WG

Viele Produkte dank tieferem Euro günstiger!

MUNZ SCHOKOLADE

div. Sorten, z.B. Prügeli weiss, 10 x 23 g

6.70

statt 7.90

LORENZ APÉRO

div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 125 g

1.40

statt 1.70

HERO PASTETENFÜLLUNG

2 x 415 g

9.95

statt 11.80

FANTA ORANGE

6 x 1,5 l

11.30

statt 14.10

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

VITAKRAFT CAT STICK LACHS

5 x 6 Stück

10.95

statt 13.25

HUNDENAHHRUNG

div. Sorten, z.B. Pedigree Kaninchen, Schale 300 g

1.20

statt 1.45

OMO

div. Sorten, z.B. Gel Regular, 1,5 l

7.90

statt 10.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich

Volg



Marcus Mayer, Ihr Ansprechpartner

Er freut sich, sein breites Fachwissen für Sie einsetzen zu können und berät Sie gerne bei der Gestaltung und Ausführung von Hausvorplätzen, Hauszufahrten, Quartierstrassen, Garagen- und Aussenparkplätzen.

Zusammen mit seinen fachlich gut ausgebildeten Mitarbeitern bürgt er für eine einwandfreie Ausführung der Arbeiten.

Kontaktieren Sie ihn und er wird Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot unterbreiten.

cellere

Cellere AG, Strassen- und Tiefbau, Pracom 198F, Postfach 20, 7546 Ardez
Tel. 081 866 36 66, Fax 081 866 37 75, e-mail: marcus.mayer@cellere.ch

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA



CHESA ALFREDO

VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An bester Lage
Neuvermietung nach Gesamtumbau
ab 1. November 2015

3½ und 4½ Zi-Wo.

Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Sänstisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

Wunderschöne

100-m²-Wohnung

in Pontresina.

Nachmieter
ab sofort gesucht.

Infos unter
Tel. 078 600 87 40
012.276.600



Krebstelefon
0800 11 88 11

Das Anwalts- und Notariatsbüro **Lüthi & Lazzarini** in Samedan sucht zur Verstärkung des Sekretariats per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen **Sekretär/in (100%)**

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung und einige Erfahrung im Dienstleistungssektor. Ausserdem beherrschen Sie Deutsch mit sehr guten Kenntnissen sowie die italienische Sprache in Wort und Schrift. Sie schreiben gerne Korrespondenzen ab Diktat und verfügen über ein gewisses Flair für buchhalterische Aufgaben. Zudem arbeiten Sie zuverlässig mit MS-Office und integrieren sich gerne in ein kleines, junges Team in einer lebhaften und abwechslungsreichen Arbeitsumgebung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.), an folgende Adresse: Lüthi & Lazzarini, Advokatur- und Notariatsbüro, Stefanie Smentek, Via Retica 26, 7503 Samedan oder an smentek@engadin-law.ch.

176.800.349

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 122 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und romanischer Sprache.

Auf den **1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung** suchen wir eine/n

Redaktorin/Redaktor

Pensum: 100 Prozent

- Sie** bringen Erfahrung im Journalismus mit, schreiben und fotografieren gerne, sind vielseitig interessiert und haben eine sehr gute Allgemeinbildung.
- Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und verstehen Journalismus als die tägliche Herausforderung, den Leserinnen und Lesern gut recherchierte, fundierte, spannend geschriebene und attraktiv illustrierte Artikel zu bieten.
- Sie** arbeiten strukturiert und sind belastbar, wenn bei Ihnen als Produzentin/Produzent alle Fäden zusammenlaufen.
- Sie** sind bereit, mit Ihren Ideen dazu beizutragen, dass sich das Produkt ständig weiterentwickelt. Ihre hohe Affinität zu Online-Medien hilft Ihnen dabei.

Arbeitsprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch verstehen und/oder schreiben können. Arbeitsort ist St. Moritz.

Wir bieten Ihnen eine nicht alltägliche, spannende Arbeit in einem kleinen, motivierten Team.
Wir sorgen dafür, dass Sie in einer der attraktivsten Regionen der Schweiz ein tolles Arbeitsumfeld vorfinden.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Per Post oder E-Mail bis Freitag, 24. April 2015 an:
Reto Stifel, Chefredaktor,
Postfach, 7500 St. Moritz,
Tel. 081 837 90 85,
reto.stifel@engadinerpost.ch,
www.engadinerpost.ch



525

Top-News gehören sofort ins Netz

Podium «Online first» – Chancen und Herausforderungen der Online-Berichterstattung

Wohin geht die Reise der Medienhäuser? Die Medienhäuser RTR und «Engadiner Post/Posta Ladina» haben zusammen mit Vertretern des Belgischen Rundfunks einen Blick in die Zukunft gewagt.

NICOLO BASS

«Neun von zehn Haushalten haben Internet; sieben von zehn Handys sind Smartphones und vier von zehn Personen besitzen ein Tablet.» Mit diesen Worten eröffnete Ladina Heimgartner, Direktorin von Radio Televisiun Rumantscha (RTR), das Podiumsgespräch am Dienstagnachmittag in Chur. RTR hatte zu dieser Podiumsdiskussion mit dem Titel «Online first – Chancen und Herausforderungen der Online-Berichterstattung» eingeladen. «Diese Entwicklung wird uns vereinnahmen», erklärte sie gleich zu Beginn des Anlasses. Seit 2014 pflegt RTR einen engen Kontakt zum Belgischen Rundfunk (BRF). Mehrmals wurden bereits verschiedene Treffen organisiert und sogar Journalisten ausgetauscht. Die Podiumsdiskussion am Dienstag in Chur fand ebenfalls während eines Treffens der Romanisch sprechenden Medienlandschaft mit der deutschen Minderheit des Belgischen Rundfunks statt. Am Podium teilgenommen haben Olivier Krickel, Programmchef BRF, und Gian Ramming, Chefredaktor RTR.



Sie haben einen Blick in die digitale Zukunft gewagt: Olivier Krickel, Programmchef BRF (von links), Gian Ramming, Chefredaktor RTR, Reto Stifel, Chefredaktor EP/PL, und Podiumsleiter Bernard Bearth. Fotos: Nicolo Bass

Zum Podium eingeladen wurde auch Reto Stifel, Chefredaktor der «Engadiner Post/Posta Ladina». Die Gesprächsleitung hatte Bernard Bearth von RTR.

«Online first» ist die Regel
«Wenn wir keine Lösungen finden, finden sie andere», sagte Ladina Heimgartner zu den Herausforderungen im

Internet. Für RTR ist «Online first» die Regel. «Sobald die Sendungen bereit sind, stellen wir sie ins Netz», berichtete der Chefredaktor Gian Ramming. Auch der Belgische Rundfunk verfolgt dieses Ziel. Für die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist die Situation noch etwas anders. «Wir müssen hauptsächlich eine Zeitung verkaufen», erklärte Reto Stifel. Während die

beiden öffentlich-rechtlichen Unternehmen von öffentlichen Geldern profitieren, lebt die Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG, als Verlegerin der «Engadiner Post/Posta Ladina», von Abo- und Werbeeinnahmen. «Deshalb ist es eine besondere Herausforderung, online nicht alles preis zu geben und

die Leser an die Zeitung zu binden», so der Chefredaktor. Während die Redaktoren der «Engadiner Post/Posta Ladina» alle Online-Kanäle selber bedienen, verfügen BRF und RTR über reine Online-Redaktionen.

Hintergrundberichte in der Zeitung
Gemäss der Regel «Online first» werden News sofort ins Netz gestellt. Das gilt sowohl für die Radio- und Fernsehsender als auch für die Zeitung. «News und Resultate kommen online, die Hintergrundberichte folgen in der Zeitung», erklärt Stifel. Zusätzlich will Stifel online vermehrt mit bewegten Bildern arbeiten. Vorteile sieht er in der Regionalität. «Wir arbeiten für und leben von der Region. Deshalb müssen wir nicht als Erste auf jeden digitalen Trend aufspringen», behauptet der Chefredaktor der «Engadiner Post/Posta Ladina». Für Gian Ramming ist egal, was der User bzw. der Leser konsumiert, solange es die eigenen Produkte sind. «Deshalb müssen wir alle Kanäle bespielen», sind sich Ramming und der Programmchef des Belgischen Rundfunks, Olivier Krickel, einig.

Grössere Trends im Onlinebereich können die kleineren Medienhäuser aber nicht setzen. «Wir sind immer nur am Reagieren», stellt Krickel fest. Und auch bezüglich Qualitätsjournalismus sind sich die Teilnehmer des Podiums einig: Guten Journalismus wird es auch in Zukunft brauchen, in welchem Medium auch immer. Es bleibt aber die Frage, wie guter Journalismus in Zukunft finanziert werden soll.

Aktionsplan zur Stärkung des St. Moritzer Handels

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz schiebt ein neues Projekt an

St. Moritz soll sich künftig als attraktiver Shopping-Ort positionieren. Und zwar nicht nur für die superreichen Gäste, sondern auch für die Durchschnittseinheimischen. Was genau gemacht werden muss, soll bis zum Sommer klar sein.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten der Tourismus leidet, wirkt sich dies auch auf den Handel und das Gewerbe aus. Wenn Gäste ausbleiben, spüren das die Geschäfte in St. Moritz-Dorf: Die Frequenzen und Umsätze sinken. Diesem Phänomen will der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz nicht ohnmächtig zusehen, sondern aktiv begegnen. An der Generalversammlung haben seine Mitglieder beschlossen, die Lancierung eines Aktionsplans zu unterstützen, dank dem die Geschäfte vor Ort bald wieder mehr Kunden zählen sollen.

Bessere Information vonnöten

Was und wie genau im Verlauf des Jahres umgesetzt wird, ist noch genau zu definieren. Der von Eveline Fasser Testa präsentierte Entwurf enthält verschiedene Vorschläge, wie das Shopping in St. Moritz wieder attraktiver werden könnte, für Einheimische wie für Gäste. Wesentlich in diesem Projekt wird sein, dem potenziellen Kunden bewusst zu machen, was es in St. Moritz alles zu kaufen gibt. «Das Angebot ist vielfältiger als viele denken», sagte Fasser Testa. Nur ist das nicht gut genug kommuniziert. Im aktuellen St. Moritzer «Shopping Guide» würden lediglich die Geschäfte der Nobelmeile Via Serlas präsentiert. Doch dies sei lediglich ein



Fussgängerzone in St. Moritz. Hier gibt es mehr Geschäfte als man denkt, doch nicht alle sind bekannt und nicht alle laufen gut. Foto: Marie-Claire Jur

Teil des Angebots. Ob die Infos zum Shopping-Angebot in St. Moritz nun per Internet oder mit einem gedruckten Führer an den Mann, die Frau gebracht werden: Hauptsache der Konsument weiss, was er wo einkaufen kann. Und wann.

Öffnungszeiten überdenken

Die lokalen Geschäftsbetreiber sollten sich auch Gedanken darüber machen, ob Öffnungszeiten über Mittag oder eine Sieben-Tage-Woche das Business antreiben könnten. Aber auch unter den Anbietern speziell koordinierte Aktionswochen im Frühling (Mitte April bis Mitte Mai) und im Herbst (Novem-

ber) könnten den Einkauf vor Ort speziell für Einheimische attraktiv machen. Wer was zu verkaufen hat, sollte eine Werbestrategie entwickeln. Auch die Art und Weise, wie Angebote bekannt und beliebt gemacht werden können, ist ein Projektpunkt, der zur Diskussion stehen soll. Die Rede war zudem von Workshops und Roundtables.

Nicht nur die Kunden müssen wissen, was es in St. Moritz alles zu erstehen gibt. Auch die Verkäuferinnen müssten über die Auslage in ihren eigenen Geschäften hinaus wissen, was in ganz St. Moritz-Dorf und St. Moritz-Bad angeboten wird.

Effekte ab Winter 2015/16

Die Projektidee wurde von den HGV-Mitgliedern teils mit Begeisterung aufgenommen. Das Plenum genehmigte einstimmig das aktuelle Budget, das einen Beitrag von 6000 Franken zur Lancierung des Aktionsplans vorsieht. Neben der Unterstützung des lokalen Handels wurde auch ein Budgetposten für touristische Förderung gesprochen: 6000 Franken sind für den White Turf gedacht. Der in den kommenden Monaten mit dem Gemeindevorstand konkretisierte Aktionsplan «Kaufen vor Ort» soll auf die Wintersaison 2015/16 eingeführt werden.

Nachgefragt

«Wir zünden nur ein Streichholz an»

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post: Michael Pfäffli*, was können 6000 Franken bewegen?

Michael Pfäffli: Diese vom HGV soeben gesprochene Summe dient lediglich dem Anschub des Projekts, das dann von privat Involvierten getragen werden soll. Wir zünden ein Streichholz an, in der Hoffnung, dass es wie ein Brandbeschleuniger wirkt.

Ein HGV-Mitglied bemerkte, St. Moritz habe ein einseitiges Geschäftsangebot, das zu sehr auf anspruchsvolle Gäste zugeschnitten sei, aber die Einheimischen vernachlässige. Was ist zu tun?

Der HGV kann auf das Angebot keinen Einfluss ausüben, da spielt der freie Markt. Aber was die gemeindeeigenen Liegenschaften anbelangt, hat der Gemeindevorstand sehr wohl einen Spielraum bei der Festsetzung von Mietverträgen, immer unter Berücksichtigung schon geltender Verträge. Die Anregung aus der Versammlung werde ich weiterverfolgen.

St. Moritz-Dorf soll aktuell von einem grösseren Ladelisterben betroffen sein. Was ist wahr daran, was ist Gerücht?

Ich nehme zu einzelnen Geschäften und Zahlen keine Stellung, weil wir nicht auf dem neusten Stand sind. Aber nach Neukonstituierung des Gemeindevorstands wurden wir darum gebeten, uns vermehrt um die Händler vor Ort zu kümmern. Dieser Prozess wurde nach dem 16. Januar 2015 beschleunigt. Der HGV hat sich entschieden, den lokalen Gewerbeplatz attraktiver zu machen. Dafür hat er heute Abend die Umsetzung des Aktionsplanes unterstützt.

*Unternehmer Michael Pfäffli ist Präsident des HGV St. Moritz, St. Moritzer Gemeindevorstandsmitglied und FDP-Grossrat.

Arrandschamaints

Concert cumünaivel dals coros da Zernez

Zernez In dumengia, ils 19 avrigl, invidan il Cor masdà ed il Cor viril da Zernez ad ün concert cumünaivel da prümvaira. Els chantan a partir da las 18.00 i'l Auditori dal Parc Naziunal Svizzer e preschainten ün program fich varià in plüssas parts. Il Cor viril, suot la bachetta da Michela Duschletta-Forer,

chanta duos da quellas parts, il Cor masdà, suot la bachetta dal Linard Neu-häusler e Steivan Gaudenz, üna part plü lunga i'l d'immez dal concert. Tanter ils blocs dals singuls coros han lö rapreschantaziuns dals duos coros units. Els chantan tanter oter eir ils tocs «Retuorn» ed «Inreschantüm». Il cor viril chanta chanzuns in rumantsch e talian, il Cor masdà eir amo chanzuns in tudais-ch ed inglais. (protr.)

Concert da la musica

Ramosch In sonda, ils 18 avrigl, invida la Società da musica da Ramosch al concert da prümvaira. Suot la direcziun da Jon Flurin Kienz e Clà Luzzi preschainta la musica da Ramosch ün program varià cun tocs moders e meditativs. Il punct culminant dal concert a Ramosch sarà la rapreschantaziun dal toc da gara per la festa districtuala da musica a Ftan. Per quista festa suna la musica da Ramosch il toc «Music for cinema» da Bertrand Moren. Il concert da la Società da musica Ramosch ha lö illa chasa da scoula a Ramosch e cumainza a las 20.30. (protr.)

«I voul uschè pac per salvar vitas»

Mathias Egger es samaritan cun corp ed orma

Daspö 18 ons s'ingascha Mathias Egger per differentas societats da samaritans, il prüm sco commember activ e davo sco part da la suprastanza. Cumanzà ha seis ingaschamaint pels samaritans be per casualità.

Daspö duos ons presidiescha Mathias Egger l'Associazium grischuna da samaritans. El es eir gnü elet da la 126avla radunanza da delegats da la Lia da samaritans svizra (LSS) illa suprastanza centrala da lur organisaziun. D'ingionder ha'l quist interess pel movimaint da samaritans, el, chi'd es da manster psicolog? Daspö quatter ons abita Egger, oriund da l'Appenzell, in Engiadina Bassa, il prüm a Guarda e daspö cuort a Scuol. Egger lavura illa Clinica Holistica a Susch.

«Ingüna tradiziun da famiglia»
Ch'el saja rivà pro'ls samaritans vaira maing be per cas, cun frequentar illa scoula secundara a Gais ün cuors per prüm agüd: «Las samaritanas chi han dat quel cuors vaivan natüralmaing fat recloma per lur società e dit cha eir nus dessan d'vantar commembers», as regorda'l. Seis frar dschumblin ed el vaivan buonder ed han decis da verer che chi vain fat pro quist'organisaziun. Els sun restats samaritans fin al di d'hoz. «Suvent vegna dumandà sch'eu deriv d'üna famiglia da samaritans, ma quai nun es il cas, unicamaing meis bap chi lavuraiva d'inviern sco patruglia in ün pitschen territori da skis vaiva fat ün cuors da samaritan.» Quai chi til ha fascinà da prüma d'avent d'eira chi's po far cun uschè pac uschè bler: «Schi's sa co chi's metta ad ün disgrazchà illa dretta posiziun, co chi's fa üna massascha da cour o co til reanimar as poja fingià salvar üna vita.»

«Üna schanza unica»
Mathias Egger es creschü i'l «Appenzellerland» ed ha stübgia a Friburg psicologia. Il prüm es el tuornà a Gais per lavurar in üna clinica illa partiziun reabilitaziun psicosomatica. Cur ch'el ha let da l'on 2010 chi tscherchan a Susch ün psicolog pella Clinica Holistica



Mathias Egger, ün hom fermamaing ingaschà eir sül chomp social.
fotografia: Flurin Andry

s'ha'l annunzchà be da pais: «Da pudair esser da la partida pro l'avertüra d'uschè üna clinica e da pudair güdar a tilla concepir, quai es ün'occasiun chi nu's varà plü uschè facilmaing.» A Susch ha'l duos funcziuns, dad üna vart lavura'l illa partiziun psicoterapia, lura es Egger però eir activ i'l uschè nomnà management qualitativ da las sportas da la clinica. «Quai es üna bun'egualisaziun, da pudair m'occupar sper la lavur terapeutica eir amo dad otras dumondas.» Avant pac es el gnü ad abitar a Scuol, «il motiv d'eira mia partenaria chi sta fingià lönch qua».

Rumantsch nu sa Mathias Egger amo, pro sia lavur da minchadi dovura'l in prüma lingia il tudais-ch svizzer ed il tudais-ch da scrittüra. «Ma cunquai cha mia partenaria discuorra bain rumantsch suna optimistic ch'eu rivarà d'imprender quista lingua», disch Mathias Egger surriond.

Dar pais a la lavur culla giuventüm
Sco president da l'Associazium da samaritans chantunala s'ha Egger ingaschà impustüt eir pella giuventüna e la scola-ziun da quella. Ün proget actual gnü

Radunanza dals delegios

In sanda, ils 18 avrigl, ho lö illa chesa da scoula da Silvaplauna la radunanza annuela dals delegios da l'Associazium grischuna da samaritauns. Ün dals temas principels da la radunanza saro la lavur da giuvenils. In vista a la radunanza publichescha la «Posta Ladina» eir güsta ün purtret dal president da l'Associazium grischuna dals samaritauns, Mathias Egger. In quel artichel tematischescha Egger eir la lavur da giuvenils. L'eivna chi vain raporta alura l'Engadiner Post/Posta Ladina a regard la radunanza dals delegios. (jd)

inizià in Grischun sun per exaimpel ils «samaritans in scoula». Quel proget ha il bôt da scolar als uffants per chi sapchan co güdar schi fa dabsögn. S'ingaschar pella giuventüm less el eir illa suprastanza centrala da la LSS, a la quala fan part tuot las associaziuns chantunalas: «Illa strategia 2020 da la Crusch Cotschna e da la LSS vain dat grond pais a la lavur culla giuventüm, perquai n'haja jent surtut quist'incumbenza», manzuna Mathias Egger.

«Ün'otra motivaziun da d'vantar commember es, ch'eu less provar da pisserar chi gnia pensà eir a las societats da samaritans pitschnas illas regiuns muntagnardas.» Cha quellas hajan per part d'agir suot circumstanzas plü greivas co las societats illas citads ed aglomeraziuns.» (anr/fa)



www.udg.ch

savoir linguas

Romedi Arquint

preschainta
il cudesch davart la plurilingüited
ch'el ho publicho d'incuort
e spetta viva discussiun

in sanda, 25 avrigl 2015,
a las 17.00 i'l Chesin Manella
a Schlarigna

Cordielmaing invida l'Uniu dals Grischs
176.800.364



INVID

a la radunanza generala da l'Uniu dals Grischs sonda, ils 18 d'avrigl 2015, a las 10.30 i'l Balcun At a Müstair



10.00 – 10.30 bivgnaint cun crustins e caffè

Tractandas:

1. Salüd
2. Tscherna dals dombravuschs
3. Approvaziun dal protocol da la radunanza generala dals 12 d'avrigl 2014
4. Rapport presidial 2014
5. Rapport dals collavuratuors LR / Chesin Manella / Chalender Ladin
6. Rendaquint 2014 e rapport da la cumischium sindicatoria
7. Program da lavur 2015/2016
8. Fixar l'indemnisaziun a la suprastanza
9. Fixar la contribuziun annuala
10. Preventiv 2016
11. Tschernas
12. Varia

ca. 12.00 giantar cumünaivel, a partir da las 13.30 cumainza il program da la dieta da Tista Murk (vair program separà). Il teater «Chalavaina» ha lö a las 20.00.

Il rendaquint 2014, il preventiv 2016 sco eir il protocol da la radunanza generala da l'on passà stan ad invista suot: www.udg.ch

La radunanza es publica. Minchüna/minchün es amiaivelmaing invida-da/invidà. La suprastanza da l'UdG

Attenziun:
Sülla cuverta davovart dal Chalender Ladin as rechatta la carta da commember. Dret da vuschar a la radunanza han be quel-las persunas chi han pro sai quista carta da legitimaziun.

Da vender parcella

a persuna chi cultiva svesa, sün territori dal cumün da Valsot.

Parcella no.: 6076, 51 226 m² god, terrain na cultivà e pas-ch

Lö: Vinadi/Vestmezza

Predsch: CHF 15 000.–

Offertas sun d'inoltrar suot Chiffre T 176-800252 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.800.252

Ils 15 d'avrigl 2015 vess Tista Murk pudü festagiar seis 100avel anniversari. La Lia Rumantscha invida ad ün program da giubileum in regordanza dal pionier da radio, promotur da las bibliotecas ed hom dal teater Tista Murk.

Festa commemorativa «100 onns Tista Murk», 25 avrigl 2015, a las 18.00, Trun, center communal

Vernissascha dal cudesch «Tista Murk, mussavia e pionier rumantsch», 12 mai 2015, a las 11.00, Cuoir, Auditorium GKB

Di d'omagi a Tista Murk 18 avrigl 2015, a las 13.30 Müstair

Program:
● Inauguraziun d'ina tabla commemorativa sün la chasa paterna da Tista Murk a Somvi, pled e chant

● Cuntinuaziun dal program in Chasa da scoula

○ Aspets jauers illa vita ed ouvra da Tista Murk, teaterin «L'hom da Tramen», anecdotes e reminiscenzas persunalas Angelica Biert, Jacques Guidon, Jöri Murk, Schimun Murk, Hans Peter Schreich, scholaras e scholars da la scoula ota da la Val Müstair e lur magisters

○ Chant d'ün cor masdà ad hoc Beat Grond, direcziun

○ Tista Murk, il pionier dal Radio Rumantsch, extrats auditivs d'emischiums sco eir da films vegls David Truttmann, RTR

● Teater «Chalavaina» da Tista Murk culla gruppa da teater da Müstair Predsch: CHF 15.00, Reservaziun: 19.00–21.00, tel. 076 461 86 06

 Lia Rumantscha

Via Sura 79, 7530 Zernez tel. 081 860 07 61 www.liarumantscha.ch

partenari da medias

 Radiotelevisiun Svizra Rumantscha

100 ONNS
TISTA MURK

DI D'OMAGI
MÜSTAIR
18 avrigl 2015

Dumonda per sistir la fabrica da l’hotel da Cerea

La suprastanza da Scuol tratta la dumonda da l’investur talian

A l’investur Marcello Cerea mancan 20 milliuns francs per fabricar ün hotel sün l’areal da l’anteriur Engadinerhof . Davo avoir prolungà duos jadas il permiss da fabrica ha’l dumandà uossa da sistir quistas lavuors per ün on.

L’areal da l’anteriur hotel Engadinerhof a Scuol es proprietà da las Pendericulas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA (PMN). Dal 2012 han comunicà las PMN cha l’investur talian Marcello Cerea da Milan prevezza da fabricar per 90 milliuns francs ün uschè nomnà wellness resort cun hotel ed implants da wellness, sco eir var tschinquanta abitaziuns da vacanzas. Dal cumün da Scuol ha survgni l’investur il permiss da fabrica. I sun però gnüdas fattas sün quist areal fin uossa be prümas lavuors preparatorias. «Per cumanzar a fabricar manca a Cerea amo la finanziazium da l’hotel», disch Andri Linsel, il president dal cussagl administrativ da las PMN.

Na accumpli las cundiziuns
Sco cha Linsel declera vaivan fat las PMN a Cerea plüssas cundiziuns avant co til vender il terrain: «I til es bainschi reuschi da chattar sco dumandà da nus ün’impraisa generala chi til fabricheess il complex ed üna chadaina d’hotels chi maness l’hotel per el», disch il president dal cussagl administrativ da las PMN. Cul sustegn d’üna banca svizra til esa, sco ch’Andri Linsel cuntinuescha, eir gratià da sgürar la finanziazium da las abitaziuns da vacanzas. «I nu til es



Davo las prümas lavuors preparatorias nun esa plü gnü lavurà sün l’areal da l’anteriur Engadinerhof a Scuol.

fotografia: Flurin Andry

però reuschi da chattar üna soluzium per finanziair l’hotel. Ed avant co ch’el nu po muossar co ch’el finanziaescha quist hotel nu til pudaina vender il terrain.» Chi mancan a Cerea amo var 20 milliuns francs, agiundscha Linsel. Uschea es il terrain in dumonda amo adüna proprietà da las PMN.

Scuol salüdess quist hotel
Il capo cumünal Christian Fanzun disch cha’l cumün da Scuol salüdess schi dess darcheu ün hotel sün l’areal da l’anteriur Engadinerhof. Perquai ha

il cumün eir prolungà duos jadas il permiss da fabrica. «Fin la fin da marz da quist on ha l’investur survgni dal cumün temp per ans preschantar co ch’el prevezza da finanziair quel hotel.» Quai nun es capità. Fanzun disch però cha’l giurist da Cerea haja fat uossa la dumonda al cumün da pudair sistir las lavuors da fabrica per ün on, fin da prümavaira 2016. La suprastanza cumünala tratta uossa quista dumonda. Fin ch’ella publichescha sia decisiun in chosa es l’avegnir dal proget per 90 milliuns francs intschert. (anr/fa)

Hotel da quatter stailas e 129 stanzas

Daspö la mità dals ons 1980 possedan las Pendericulas Motta Naluns SA (PMN) a Scuol l’areal da l’anteriur Hotel Engadinerhof. Da prümavaira 2012 esa gnü comunicà cha l’investur talian Marcello Cerea prevezza da fabricar sün quist areal per 90 milliuns francs ün uschè nomnà wellness resort. Quel cumpigliesch ün hotel da quatter stailas cun 129 chombras, ün implant da well-

ness cun üna surfatscha da 2800 meters quadrats ed üna tschinquantina d’abitaziuns da vacanzas. Previs d’eira stat da cumanzar la fabrica da quist complex d’hotel d’utuon 2012 e da festagiar l’inauguraziun in december 2014. Fin uossa sun gnüdas fattas però be las lavuors preparatorias sün l’areal da l’anteriur Hotel Engadinerhof a Scuol. (anr/fa)

A favur da megltras vias in Engiadina Bassa

Differents plazzals da fabrica sün vias chantunalas e cumünalas

Cun l’alguar da la naiv e culs dis chi vegnan plü lungs crescha la quantità dals plazzals da fabrica sülla via chantunala da l’Engiadina Bassa H27. Eir süllas vias lateralas vain fabricchè.

In divers lös vain schlargiada la via ed in oters lös seguan lavuors da sgürezza e rinforzaint da la via chantunala da l’Engiadina Bassa. «Cun rinforzar parts da la via meglraina il stadi da tala per ulteriurs ons», ha dit Jachen Kienz, manader da l’Uffizi chantunal da construcziun bassa (UCB) district 4. Tanter Lavin e Garsun es gnüda schlargiada la via successivamaing dūrant ils ultims ons. «La norma per la larghezza d’üna via principala es set meters, dimena 3,5 meters per mincha stizi», ha’l declerà. Dūrant ils prossems ons vain il traget tanter Giarsun ed Ardez adattà a la norma valabla. La punt da Magnacun es üna part da quista renovaziun e da las lavuors da schlargiamaint da quist proget.

«La via sto gnir sgürada»
Eir dūrant quista stagiun da fabrica douvran ils automobilists pazienza per passar tras l’Engiadina Bassa. La punt da Tasna es ün da quels obstaculs cuntshaints ingio chi ha minch’on da gnir renovada la surtratta da la via o lura da far correcturas dal traget. Quista costa es adüna in movimaint. «Il pè da la costa in quist lö es schlavà oura e la via sto gnir sgürada», ha dit Plasch Oswald, manader da fabrica dal UCB district 4. Tenor el vegnan fattas in quist connex tschertas sanaziuns ed üna correctura



La sanaziun da la punt Lavinuoz pro’l sviamaint da Lavin düra d’avrigl fin al cumanzamaint da lügl. fotografia: Annatina Filli

da via. «Il böt es da dar daplü piazza a la costa ed a la via. Uschè speraina cha nus nu vain da renovar minch’on la surtratta da la via», ha declerà Oswald. L’impe-dimaint pro quista piazza da fabrica düra amo fin al cumanzamaint da lügl.

Sviamaint da Lavin
Las lavuors da sanaziun da la punt Urezzas pro’l sviamaint da Lavin d’eiran premissas per l’on passa. Tenor Oswald han quistas lavuors pudü gnir surdattas pür quist on. Insembel culla

sanaziun da quista punt segua eir il schlargiamaint da la via. Dūrant il mais gūn vain realisada la terz’etappa per renovar la surtratta da la via dal sviamaint da Lavin. «Per catramar vias eschan nus dependents da bun’ora e da

temperaturas idealas», ha declerà Oswald.

Cuorta stagiun da fabrica
Sül Pass dal Fuorn illa regiun da la Falla da l’Uors daja dūrant tuot la stà ün plazzal da fabrica. Renovà vain qua il mür, la punt da pozza e la via survain üna pitschna correctura. «Pro quista sanaziun da la via müdaina güst eir oura tuot il material da glera dal fundamaint da la via», ha dit Oswald. Ün problem pro quist plazzal da fabrica es la cuorta dūrada da la stagiun da fabrica. «Sün ün’otezza da 1700 meters sur mar es da nüzziar bain il cuort temp da la stagiun da fabrica», ha’l manzunà. Sco ch’el ha declerà nu sun be las lavuors vi da la surtratta da la via depententas da l’ora e temperaturas. «Sün quist’otezza esa eir adüna darcheu da far quint cun naiv», ha dit il manader da fabrica.

Serrada da vias da colliaziun
Pertoccas da lavuors da mantegnimaint sun eir qualche vias da colliaziun. Tenor ils avis dal cumün da Scuol han duos vias da colliaziun da gnir serradas per tuot il trafic. Quai concerna las vias da colliaziun tanter Ardez e Ftan e la via tanter Sent e Crusch. Pervi da lavuors da fabrica tanter Prà da Punt e Saduas resta la via tanter Ardez-Ftan serrada dals 13 avrigl fin ils 8 da mai. La Val Tasna es dūrant quist temp accessibla be davent d’Ardez. La via da Sent a Crusch es serrada tanter Spinatscha e Valfrai dals 13 avrigl fin al principi d’october. La fracziun da Sent es accessibla dūrant il temp da fabrica sü da Scuol e sur la via champestra dal territori da Quadra. Il trafic public vain svià sur la via champestra e l’access pels confinants es garanti cun pacas excepziuns. (anr/afi)

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Alber Kiener, Mollis

Proget: Fabricher ün corridor da coliaziun suotter-raun da la Chesa Glaruna sün la parcella 2862 sur la parcella cumünaivla nr. 2903 fin tar la garascha suotterrauna Seglias 1, piazza 11 (parcella da dret da fabrica nr. 2906)

Zona: Zona per quartier d’abiter Seglias, Sils/Segl Maria

Autur dal proget: Caprez Indschegners SA, Silvaplauna

La documentaziun da la dumanda es exposta ad invista tar la chanzlia cumünela düraunt 20 dis daspö la publica-ziun.

Recuors da dret public sun d’inoltrer a la suprastanza cumünela da Sils i.E./ Segl infra 20 dis daspö la publicaziun.

Sils/Segl Maria, ils 16 avrigl 2015

La suprastanza cumünela

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: H. Kuhn, Construcziun sur e suot terra SA, Sils/Segl

Proget: Fabricher üna curuna pel materiel ed ün suost pels urdegns sün la parcella da dret da fabrica nr. 3030, zona industriela Föglias, Sils/Segl Maria

La documentaziun da la dumanda es exposta tar la chanzlia cumünela düraunt 20 dis daspö la publicaziun.

Recuors da dret public sun d’inoltrer a la suprastanza cumünela da Sils i.E./ Segl infra 20 dis daspö la publicaziun.

Sils/Segl Maria, ils 16 avrigl 2015

La suprastanza cumünela

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Samedan

A las votantas e’ls votants da la vschinauncha da Samedan

Invid a la radunanza cumünela

Gövgia, ils 30 avrigl 2015, a las uras 20.00, illa sela cumünela

Tractandas

1. Tscherna dals scrutinaduors

2. Approvaziun dal protocol da la radunanza cumünela dals 4 december 2014

3. Approvaziun dal rendaquint 2014 – da l’administraziun – da l’Impraisa electrica

4. Approvaziun dals statüts per la regiun Malögia

5. Varia

Samedan, 14 avrigl 2015

In nom da la suprastanza cumünela Jon Fadri Huder, President cumünel Claudio Prevost, Chanzlist

Remarchas:

– La busta vela scu legitimaziun ed es d’im-palmer entrand i’l local da radunanza.

– Las actas staun a dispusiziun a partir dals 20-04-2015 sün la cancelleria cumünela (local da publicaziun).

– La seguainta documainta po gnir retratta a partir dals 20 avrigl 2015 sül büro cumünel: rendaquint e rapport 2014; rapport tar la procedura da consultaziun statüts region Malögia. Piglië eir notizcha da nossa pagina d’internet www.samedan.ch.

– Votantas e votants chi nun haun surv-gnieu ün invid, paun retrer quel tar la cancelleria cumünela.

– Per impediëus surpiglia la vschinauncha ils cuosts pel servezzan da transport cun mezs publics.

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Schlarigna

Restricziun da trafic sül territori cumünel da Celerina/Schlarigna

1. Illa tschanteda dals 24-11-2014 ed a basa da l’art. 3 al. 3 e 4 da la ledscha davart il trafic sün via (LTV), l’art 7 al. 1 e 2 da la ledscha introductiva tar la ledscha federela davart il trafic sün via (LitLTV) e l’art 4 da l’ordinaziun tar la ledscha introductiva tar la le-dscha federela davart il trafic sün via (ORTLitLTV) ho la suprastanza cumü-nela da Celerina/Schlarigna decis la seguainta restricziun da trafic sül terri-tori cumünel da Celerina/Schlarigna:

Scumand da parker (sig. 2.50) Da tuottas duos varts da la via – Celerina/Schlarigna in vschinaucha, Chaunt dal Muot

2. La restricziun da trafic es gnida ap-pruveda ils 18-12-2014 da la pulizia chantunela.

3. Quist’imsüra aintra in vigur zieva la scadenza dal termin da recuors leghel cun l’installaziun da la signalisaziun.

4. Infra 30 dis daspö la publicaziun ed a basa dals art. 49 ss. da la ledscha da-vart la giurisdicziun administra-tiva (LGA; DG 370.100) po gnir fat re-cuors in scrit al tribunal administra-tiv dal chantun Grischun cunter la preschainta dispusiziun. Il recuors es d’inoltrer in duos exemplers ed ho da cuntgnair la pretaisa da dret, ils fats ed üna motivaziun. Las cumprou-vas sun d’indicher exactamaing e d’agiundscher, per quaut cha sun in possess dal recurrent, insembel cun la preschainta decisiun. Il recuors es da suottascriver dal recurrent u da sieu substitut.

7505 Celerina/Schlarigna, ils 16 avrigl 2015

La suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

Proget da fabrica: Heinz Böker e Ulrike Müller-Böker Freudenbergstr. 73 8044 Zürich

Proget da fabrica: Sanaziun abitaziun palantschin e balcun, montascha lucarna vers ost

Lö: Chant da la Signura, parcella 41702

Fracziun: Guarda

Zona d’üttilisaziun: Zona da cumün

Temp da publicaziun: 16 avrigl fin 6 mai 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 16 avrigl 2015

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantu-nal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la se-guainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: A. e M. Chiquet Archas Sot 190 7554 Sent

Proget da fabrica: Ingrondimaint e renovaziun da l’abitaziun e sondas geotermicas

Fracziun: Sent

Lö: Archas Sot, parcella 10412

Zona d’üttilisaziun: Zona da cumün

Temp da publicaziun: 16 avrigl fin 6 mai 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 16 avrigl 2015

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantu-nal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la se-guainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Mathilde e Paul Brülisauer Via da Manaröl 609 7550 Scuol

Proget da fabrica: Suost per laina ed utensils d’üert

Lö: Manaröl, parcella 1770

Fracziun: Scuol

Zona d’üttilisaziun: Zona d’abitar W2

Temp da publicaziun: 16 avrigl fin 6 mai 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 16 avrigl 2015

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

Per inserats: stmoritz@publicitas.ch

Omagi al vair pionier rumantsch

Tista Murk vess festagià il 100avel cumpleon

Pioniers rumantschs daja adüna darcheu. Mo i dà be ün chi merita quist titel schi’s discuurra da cultura rumantscha i’l vast sen dal pled: Tista Murk.

Nat es Tista Murk als 15 avrigl 1915 a Müstair, sco 15avel uffant da Jon Battista e Uorschla Murk-Oswald. Dals 15 uf-fants sun plüs morts fingià da pi-tschens, restats sun amo set. Ed il plü giuven, battià sül nom da Jon Battista ed in seguit nomnà e gnü cuntschaint cul nom da Tista, vess gnü da gnir preir. Perquai ha’l pudü frequentar, davo la scoula primara a Müstair, il gimnasi a Mustér. Davo avair absolt ils examens finals a Sarnen ha decis Tista Murk dad inchaminar ün’otra via sco quella pre-viseda da seis genituors. Da declerar quai a seis bap nun es stat simpel mo qua s’ha demuossada pella prüma jada sia tenacità chi sarà üna da sias caracteris-ticas principalas chi til fa realisar plüs progets da pionier.

Tista Murk in viadi cul microfon.

Schurnalissem e litteratura

A las universitats da Friburg, Berna e Pa-ris ha fat Tista Murk il prüm il stüdi da medicina e da veterinari per til bandu-nar davo a favur da quel da fil. I. La pa-schiun per lingua e litteratura ruman-tscha til es gnüda datta in chüna. El s’ha ingaschà a favur da la giuventüna da sia val, ha fat sco ün dals prüms punts tanter las duos confessiuns ed ha pisserà, cun fundar «Il Giuven Jauer», per üna gazetta mensila regionala chi’d ha fusiunà pür dal 1970 cul «Fögl La-din». Siond ch’el vaiva la paschiun pel pled ha’l scrit da giuven bleras poesias. Per el stuvaiva la poesia avair rimas, per nu dir esser chanzun. Sias poesias d’amur, ris-chadas causa la tematica sensuala, ha’l publichà dal 1945 in ün cudaschet cul titel «Prüms prüjs». E lu-ra ha’l güdà cun grond schlantsch a fundar l’Uniun da scripturs ru-mantschs USR (hoz ULR) ch’el ha presi-dià d’ürant quatter ons. Ils ons da guerra sun stats per el ils ons ils plü frütaivels sül chomp litterar. Dürant quel temp ha’l scrit, sper bleras poesias, mo eir ra-quints sco la lunga novella «Spinai». In-tant as vaiva’l maridà cun Mathilde Gafner e da quista lai sun nats ils trais uffants: Schimun, Jöri e Clergia.

Teater, radio-tv e biblioteca

In seguit ha Tista Murk pudü lavurar il-la biblioteca chantunala a Cuoir. In seis temp liber ha’l continuà culla lavur da pionier. Aviond la paschiun pel tea-ter popular ha’l remarchà bain svelt chi mancaiva litteratura rumantscha sün quist chomp. El ha s-chaffi «La Scena», üna collecziun dramatica chi cumpiglia 80 tocs teater da different gener e chi ra-

füda pür cul temp digital. Da quels 80 tocs ha’l scrit sves 19 e tradüt 16. In-tant ha chattà il radio la via illas stüvas svizras e Tista Murk dvainta dal 1958 manader da programs da l’instituziun da radio e televisiun rumantscha. Sia emischium «Viagiond cul microfon» ha güdà da maniera decisiva a l’avischina-zion dals idioms. Al gimnasi a Mustér vaiva’l imprais sursilvan e sco Jauer d’eira’l gnü alfabetisà in vallader, uschè ch’el müdaiva dad ün idiom a tschel sainza fadia. Plü tard ha’l moderà la prüma emischium da la televisiun ru-mantscha, il «Balcun Tort», e lura amo otras. Dal 1969 ha’l bandunà la chapi-tala grischuna per Berna. El es gnü nomnà directur da las bibliotecas popu-laras svizras. Quatter ons plü tard è’l iniziand e fundatur da la Chasa Jaura a Valchava ingio chi vain installada la bi-blioteca jaura chi exista amo hoz, mo intant ha müdà lö causa seis volumen. Davo sia pensiun dal 1980 ha’l tut do-micil a Trun e s’ha ingaschà inavant a favur dal teater popular e da las biblio-tecas cumünalas. Tista Murk es mort als 18 avuost 1992.

Program da festa

La Chasa Jaura e la Lia Rumantscha, in-sembel cun RTR, organischeschan diffe-rentas occurrenzas d’ürant la prümavai-ra e la stà chi tematischeschan la persu-nalità e la lavur da Tista Murk. Üna prü-ma occurrenza ha lö als 18 avrigl a Mü-stair. Il program d’omagi cumainza a las 13.30 cun l’inauguraziun da la tabla commemorativa per Tista Murk. A las 16.45 preschaintan scolars da la scoul’ota da la Val Müstair il teateret «L’hom da Tramèn». In seguit chantan Schimun e Jöri Murk poesias da lur bap. A las 20.00 cumainza il teater «Chala-vaina» culla gruppa da teater da Mü-stair suot la redschia da Diego Conrad. Implü daja üna publicaziun sur da sia personalità e sia ouvra chi cumparirà principi da mai.

Vschinauncha da 7523 Madulain

Annunzcha da mort

Cun tristezza e consternaziun pigliains nus cumgio da nossa collavuratura

Carla Tosio

21 marz 1950 – 12 avrigl 2015

Nus acceptains quist destin in rasegnaziun. A las famiglias in led vaun nossas sinceras condolaziuns.

Madulain, ils 14 avrigl 2015

L’administraziun cumünela da Madulain

176.800.356

Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

15 %
auf das ganze
Fischerei-Sortiment

Angebot gültig vom
20. April bis 2. Mai 2015
in Chur, Küblis und
Punt Muragl

**Jetzt fang i eina -
und zwar
a ganz Grossa!**

Bei uns mit der besten Beratung!

www.doitbaumarkt.ch

**Personalwohnung
mit 7 Zimmern**

ab 1. Juni 2015 in **Celerina** zu
vermieten. 5 Zimmer sind als
Einzelzimmer und 2 Zimmer als
Doppelzimmer nutzbar.
Alle Zimmer verfügen über ein
eigenes Badezimmer.
Auskünfte Tel. 043 268 30 35

AKTION
MINERGIE® -
zertifizierte Fenster
mit Dreifachverglasung
ohne Aufpreis.
egokiefer.ch/klimaschutz
Angebot gültig bis 31.05.2015

**Werden Sie
Klimaschützer.**

Ihr Spezialist:

RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Die Aktion gilt vom 1.2. bis 31.5.2015 und
nur für Privatkunden (pro Objekt und bei
Auftragseingang bis CHF 30 000.-). Detaillierte
Informationen finden Sie auf egokiefer.ch/
klimaschutz.

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen
A leading brand of **ALF**

www.engadinerpost.ch

Haus-/ Wohnungsverkauf geplant?

Dann profitieren Sie von unserer kos-
tenlosen und professionellen

Marktwertbeurteilung

Lassen Sie den Marktwert und die Ver-
käuflichkeit Ihrer Immobilie von einem
Immobilienprofi beurteilen!

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol
Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

EGPE
www.garage-planura.ch
081 852 39 00
**Deine
persönliche
Garage**

Garage Planura AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan

Jeep

Bei uns kaufst
Du nicht nur das
Auto, sondern
auch **Beratung,
Service und
Vertrauen!**

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

<<do it>>
Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez



15 %
auf das ganze
Fischerei-Sortiment

Angebot gültig vom
20. April bis 2. Mai 2015
in Chur, Küblis und
Punt Muragl

**Jetzt fang i eina -
und zwar
a ganz Grossa!**

Bei uns mit der besten Beratung!

www.doitbaumarkt.ch

Vorsprung durch Technik



Der neue Audi Q3. Entwickelt aus neuen Ansprüchen.

Der neue Audi Q3 ist ausdrucksstark, kraftvoll, sportlich, urban.
Ein noch markanterer Singleframe, redesignte Stossfänger und
Xenon-Scheinwerfer machen seine optische Anziehungskraft
aus. Technisch besticht er durch kraftvolle und dabei effiziente
TFSI- und TDI-Motoren, die grossen Fahrspass garantieren.
Ihr Vorteil: 10 Jahre kostenloser Service.

Jetzt Probe fahren

Audi **Swiss** Service Package+

Reparatur 3 Jahre oder 100 000 km
Service 10 Jahre oder 100 000 km
Es gilt jeweils das zuerst Erreichte



Auto Mathis AG

Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 36 36

Einmalige Gelegenheit:

Zu verkaufen in St. Moritz

Top-Reformhaus

mit grossem Kunden-Stamm.
Infos: Simone Fahrni, Tel. 081 833 03 00
176.800.265

In **Samedan** zu vermieten
an zentraler, ruhiger und sonniger
Lage in Jahresmiete

1½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz.
Fr. 1320.- mtl. inkl., ab sofort.
Besichtigung: Tel. 081 852 30 31
012.276.657

Pontresina: In Dauermiete
ab sofort oder nach Vereinbarung,
schöne, möblierte oder unmöblierte

2½-Zimmer-Wohnung

an sonniger, ruhiger Lage,
mit Balkon, Kamin, Garage und
Kellerabteil.
Inkl. Nebenkosten Fr. 1500.-
Tel. 081 834 56 55, 079 476 50 26

St. Moritz

CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

Neuvermietung ab 1. November 2015

3½-Zimmer-Wohnung

als Festwohnsitz mit Hauswartaufgaben
je nach Saison 5 bis 15 Std. je Monat

Alfred C. Spleiss Sântisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

Sekretärin für ein Immobilienbüro in St. Moritz gesucht

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Heraus-
forderung? Haben Sie ein Flair für den Verkauf und
die Vermittlung von Luxusimmobilien im Engadin
und die Betreuung von anspruchsvollen Kunden
macht Ihnen kein Problem? Bewerben Sie sich bei uns!

Für unser Immobilienbüro im Herzen von St. Moritz
suchen wir eine Sekretärin.

Pensum 50 bis 100% nach Vereinbarung

Stelleneintritt ab 1. Juni 2015

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 081 837 56 56

176.800.182

FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017

Der Verein FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 bezweckt
die Planung, den Aufbau und die Durchführung der internationalen
Grossveranstaltung. Mit innovativen und zukunftsweisenden Ski Welt-
meisterschaften wollen wir einen Beitrag zur Zukunftssicherung von
Engadin St. Moritz als weltweit führende Tourismusregion leisten und
dabei ein bleibendes Vermächtnis schaffen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab dem 1. Juli 2015 oder nach
Vereinbarung einen

**Mitarbeiter Administration
(80-100%, m/w)**

Sie sind für den Besucherempfang, die Bedienung der Telefonzentrale,
Entgegennahme und Bearbeitung von diversen Anfragen und die
Postverteilung sowie weiteren administrativen Aufgaben verantwortlich.
Weiter helfen Sie aktiv mit bei der Organisation von Meetings und Events
und unterstützen die Leiterin Administration in ihren Aufgaben.

Anforderungsprofil:

- Berufserfahrung im kaufmännischen und administrativen Bereich
- Kontaktfreudig, gute Umgangsformen, gepflegte Erscheinung
- DEU und ENG in Wort und Schrift, ITA- und Eventkenntnisse von Vorteil
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise, belastbar
- Flexibel, offen für Neues und Freude an lebendiger Tätigkeit

Wollen Sie dabei sein, wenn wir im Jahr 2017 diese stimmungsvolle,
authentische und zukunftsweisende Grossveranstaltung durchführen?

Dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung an:
FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017
c/o Nico Walder, Support Engadin St. Moritz AG
Via San Gian 30 4, 7500 St. Moritz, nico.walder@support-engadin.ch,
T +41 (0)81 830 09 32, www.stmoritz2017.ch

R. CORTESI GmbH

**Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi**

GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt Telefon +41 (0)81 828 95 72
Postfach 19 Telefax +41 (0)81 828 94 92
CH-7513 Silvaplana Mobile +41 (0)79 255 44 41
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten
wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze,
Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatz-
geräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune
und vieles mehr.

176.799.882

ELCO kombiniert innovative Qualitätsprodukte, komplette Systeme und effiziente Dienstleistungen
zu individuellen und nachhaltigen Heizungs-lösungen. Mit Gas, Öl oder Erneuerbaren Energien für
spürbar mehr Komfort und Lebensqualität.

Zur Verstärkung unserer Servicegruppe suchen wir für das **Einsatzgebiet Engadin** eine engagierte
Persönlichkeit als

Servicetechniker/in Oel

im Bereich Öl, für die Qualität und Kundenservice keine blossen Schlagwörter sind.

Nach einer umfassenden Einführung sind Sie für die Inbetriebnahme und Wartung unserer Produkte
im eigenen Servicegebiet zuständig. Dabei stehen Ihnen ein top ausgerüstetes Servicefahrzeug und
moderne technische Hilfsmittel zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als **Kälte-/Heizungsmonteur**, im technischen Autoge-
werbe oder elektrotechnischen Bereich;
- Idealerweise verfügen Sie über Erfahrungen im Bereich der **Erneuerbaren Energien (Wärmepum-
pen/Solar)** oder sind bereit, sich auch in diese Fachrichtung weiter zu entwickeln;
- gute Umgangsformen und Freude am Kundenkontakt.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem angenehmen Arbeits-
umfeld mit attraktiven Sozialleistungen.

Spricht Sie diese Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung unter**
www.elco.ch > «Karriere» > «Offene Stellen».



Elcotherm AG
Alexander Kuch, Human Resources Manager
alexander.kuch@ch.elco.net

Begeisterndes Konzert der Societed da Musica Samedan

Trotz Eishockey-Finalissima: Gelungenes Frühlingskonzert in der voll besetzten Sela Puoz

In der Sela Puoz konzertierten am Samstag die Societed da Musica Samedan, das Oberengadiner Jodelchörli sowie die Tambourengruppe Oberengadin.

CLAUDIO CHIOGNA

Wenn die Societed da Musica Samedan jeweils ihr Frühlingskonzert durchführt, dann kann sie sich darauf verlassen, dass ihre treuen und zahlreichen Anhänger auch dann ans Konzert kommen, wenn gleichzeitig am Fernsehen live ein wichtiges Eishockeyspiel übertragen wird. Aus dem gesamten Oberengadin pilgern jeweils die Blasmusikfreunde in die Sela Puoz. Und seit die Societed da Musica damit begonnen hat, einen Chor einzuladen (2013 Cor Viril Samedan, 2014 Cor Mixt Samedan) hat das Publikumsinteresse nochmals merklich zugenommen. Zum diesjährigen Konzert wurde das 1988 gegründete Oberengadiner Jodelchörli eingeladen, welches regelmässig in der ganzen Region auftritt und dank seinen herausragenden Leistungen an grossen Jodlerfesten einen ausgezeichneten Ruf genießt.

«Concerto d’amore»

Mit der «Fanfare Festive» des Tiroler Komponisten Michael Geisler, in welcher sich majestätische Blechgewalt mit einem wunderschön getragenen Teil abwechselt, eröffnete die Societed da Musica unter der Leitung von Gino Paganini das Konzert. Besonders gespannt war man auf das nächste Konzertstück, welches die Societed da Musica Samedan als Wettspielstück am Bezirksmusikfest vom 6. und 7. Juni in Ftan vor den Experten präsentieren will. Es ist das Werk des niederländischen Komponisten Jacob de Haan und trägt den Titel «Concerto d’amore».



Die Societed da Musica Samedan konzertierte am Wochenende mit Gästen und begeisterte das zahlreiche Publikum.

Foto: Claudio Chiogna

re». Diese Komposition verbindet auf geniale Weise Barock mit Pop und Jazz und steht für drei verschiedene Epochen und Stilrichtungen. Der würdevollen Einleitung, welche wie eine barocke Ouvertüre klingt, folgt ein energischer Abschnitt im Pop-Stil, der in einem charaktervollen Adagio ausläuft. Ein Motiv daraus verwandelt sich zu einer Swing-Passage, worauf das Werk mit der Wiederkehr des Adagio-Teils in abgewandelter Form endet.

Es folgte «Olimpica», der sinfonische Marsch des italienischen Klarinettenisten, Dirigenten und Komponisten Giovanni Orsomando. Ein ganz eigenwilliges Werk schrieb der 2014 verstorbene holländische Komponist Cornelius Vlak, der unter dem Pseudonym Luigi di Ghisallo den «Tango Surprise» komponierte. Darin gelangt einige Male

eine Kuckuckspfeife zum Einsatz. Nach dem «Märchenwalzer» von Metodej Prajaka (1898–1962), der wie kaum ein anderer Komponist die mährische Blasmusik geprägt hat, spielte die Tambourengruppe Oberengadin zum Abschluss des ersten Konzertteils den «Teufelstanz» eines unbekannten Komponisten.

Premiere für die Jodelchörli-Leiterin

Mit dem Stück «Benito» von R. Liechi eröffneten die Tambouren den zweiten Konzertteil. Danach war das Oberengadiner Jodelchörli unter der neuen Leitung von Ester Mottini an der Reihe, die in Samedan ihre Premiere vor grossem Publikum feiern durfte. Das Chörli begann mit dem Lied «E Hand voll Heimatärde» von Hannes Fuhrer. Es beschreibt die Stimmung in der Mor-

gendämmerung. Es folgte das Lied von Paul Müller-Egger «Heizue», das sich mit dem Thema Heimweh in der Fremde und dem Heimkommen nach langer Zeit auseinandersetzt. «Bärgandacht» des jungen Komponisten Reto Stadelmann aus dem Kanton Luzern beschreibt den Sonnenuntergang in den Bergen. Die herrlich und feinfühlig vorgetragenen und zum Teil auch berührenden Lieder erteten starken Publikumsapplaus. Der Chörli-Leiterin Ester Mottini ist ihr erster Auftritt hervorragend gelungen.

Das Publikum sang kräftig mit

Nun war es an der Zeit, auch fröhliche Lieder vorzutragen und dies sogar unter der Mitwirkung des gesamten Publikums. Zuerst wurde der «Steinmandli-Jutz» von André Moos angestimmt. Es

ist ein witziger Naturjutz mit einem unterlegten, rappartig vorgetragenen Text, der dem Lied einen «coolen Groove» verleiht. Von wegen die Jodler wären nicht modern.

Rock- und Irish-Stepptanz-Musik

Die Societed da Musica interpretierte in der Folge «Crocodile Rock» von Elton John und Bernie Taupic. Elton John würdigte mit diesem Song den Rock’n’ Roll der Fünfzigerjahre und man hörte Anklänge an Pat Boones «Speedi Gonzales» und Don Mc Leans «American Pie». Es folgte mit «Bohemian Rhapsody» noch ein Rocksong in einem Arrangement von Paul Murtha. Zum Schluss des offiziellen Programms ertönte noch die Polka «Auf der Vogelwiese» des tschechischen Komponisten Josef Poncar.

«Die Atmung ist sehr wichtig beim Jodeln»

Besuch eines Jodelworkshops von Hany Küttel

Juchzen ist eine hohe Gesangkunst und keine Hexerei. Dies ist ein Fazit aus einer Jodel-Schnupperlektion.

MARIE-CLAIRE JUR

«Jodeln ist singen ohne Text auf Lautsilben bei häufigem schnellem Umschlagen zwischen Brust- und Falsettstimme», definiert Wikipedia. Was ziemlich abstrakt tönt, schreit zwecks besserem Verständnis nach Veranschaulichung. Drum nichts wie hin zur Schnupperlektion, die das Oberengadiner Jodelchörli anbietet: Sechs Frauen und zwei Männer finden sich in der Aula der Academia Engiadina ein. Die meisten unter ihnen haben Gesangserfahrung. Erworben in einem gemischten Chor, einer Gospelgruppe oder in einem Kammerchor. Einige machen auch schon eine Weile beim Oberengadiner Jodelchörli mit, singen aber nur die Begleitstimmen, nicht die solistischen Jodelpassagen.

Wer glaubt, dass eineinhalb Stunden genügen, um jodeln zu lernen, täuscht sich. Die ersten fünfzehn Minuten der Schnupperlektion ähneln einer Gymnastikstunde mit Blödel-Touch. Workshopleiterin und Meisterjodlerin Hany Küttel lässt alle Teilnehmenden sich kurz vorstellen und die Teilnahme-Motivation bekanntgeben. Allerdings muss bei dieser Präsentationsrunde ständig zwischen der Sprech- und der



Der Wechsel von der Brust- in die Kopfstimme muss fürs Jodeln sitzen. Hany Küttel macht's vor.

Foto: Marie-Claire Jur

Falsettstimme hin- und hergewechselt werden, was etliche Lacher auslöst.

«Wir bereiten zuerst unser Instrument, unseren Körper aufs Singen vor», erklärt Küttel daraufhin und bückt sich. «Streich mit euren Händen über eure Füße, dann über die Beine», macht sie

vor. «Streich über die Lendengegend und übers Becken.» Die Runde arbeitet sich den Körper hoch und massiert auch Schädel und Ohren. Kau- und Gähnbewegungen sowie «Momomo»-Laute beginnen die Gesichtsmuskulatur zu lockern und die Stimmbänder

zu wärmen. «Lasst den Unterkiefer einfach hängen und bückt euch, während ihr einatmet. Beim Aufrichten lässt ihr die Luft raus», wechselt Küttel zur nächsten Übung. «Die Atmung ist sehr wichtig beim Singen und Jodeln. Wenn man falsch atmet, tönt's nicht richtig.»

Unterkiefer runter, Zunge raus

Die Runde ist eine ganze Weile mit verschiedenen kombinierten Atem- und Bewegungsübungen beschäftigt. Ästhetisch sieht das nicht gut aus: heruntergeklappte Unterkiefer, Zungen, welche über die unteren Vorderzähne über den Lippenrand hängen. Dazu wird in den Knien gewippt und «momomo» gelallt. Heikel und eitel darf man da nicht sein. Einziges Ziel der Übungen ist jedoch, jegliche muskuläre Verspannung zu lösen, auch im Brustkorb und im Becken. «Je lockerer das Becken, desto lockerer sind die Stimmbänder.»

Seilbahn- und Königsübung

In der «Seilbahnübung» werden über eine Oktave rauf und runter alle Töne gesungen, in einem Glissando, das einen Sirenensignal-Effekt hat. Und dies von verschiedenen Grundtönen aus. «Stellt euch vor, ihr seid ein Känguru in Skischuhen», ruft Küttel. Geerdet sein und gleichzeitig den Kopf in den Wolken haben. Mit diesem Bild vor Augen wird zur «Königsübung» gewechselt, eine zentrale Übung für die Sänger und Sängerinnen, weil hier ein zentrales stilistisches Element des Jodelns geübt wird: der Wechsel von der Kopf- in die

Bruststimme. Von Natur aus wechselt der Mensch zwischen FA und MI von der einen in die andere Stimme. Da beim Jodeln die (kräftigere) Bruststimme auch in ziemlich hohen Tönen eingesetzt wird, muss der natürliche Wechsel in die (schwächere) Kopfstimme vermieden respektive hinausgezögert werden. Diese Fertigkeit kann man unmöglich in einer Schnupperlektion erlangen, sie setzt ein langes Training voraus. Fast eine Stunde ist um, bis das Aufwärmen und Einsingen vorbei ist.

«Jololohuijo...»

«Was brucht dis Härz zum glücklech si. S'brucht Zfrydeheit und Harmonie...». Ab Blatt werden die beiden Melodien per «tü» «tü» «tü» gesungen, dann kommt im rhythmischen Sprechgesang der Text dran. Und schliesslich folgt im zweiten Liedteil die Jodelpassage: «Jo lo luijo, jololohuijo...». Das tönt ja gar nicht mal so schlecht, fährt es einem durch den Kopf. So schnell wie einzelne Teilnehmer gibt sich die Chorleiterin nicht zufrieden und feuert die Jodelanfänger an: «Skischeuhe anziehen und hinten hinaus lehnen. Mund auf machen. Stellt euch vor, ihr habt eine Orange im Mund!». Mit diesem inneren Bild vor Augen wird weitergeprobt. «Jodeln ist singen ohne Text auf Lautsilben bei häufigem schnellem Umschlagen zwischen Brust- und Falsettstimme.» Nach der Schnupperlektion ist jetzt klar, was damit gemeint ist.



SAC-Touren

Piz Lagrèv 3166 m

Samstag, 18. April

Klassische Skitour am Julierpass in gemütlichem Tempo. Vom Parkplatz über die erste Geländestufe, dann über Firnhänge zum Gletscher. Weiter zum Wintergipfel (950 m, ZS–, 3 Std.). Anmeldung beim Tourenleiter A. Gayet am Vorabend um 20.00 Uhr, Telefon 079 428 92 34.

Piz Daint 2951 m

Samstag, 18. April

Ab P. 2078 in R. SW zu P. 2289, dann in R. SE zu Murtaröl ca. 2450. Dann in R. SW auf den Rücken des P. Daint zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg, jedoch Rücken etwas früher verlassen und die steilen Hänge geniessen (3 Std., WS+, 1000 Hm). Treffpunkt und Startzeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldungen am Vorabend bis 20.00 Uhr an Tourenleiter C. Haller, Telefon 079 610 93 90.

Sportklettern am Sasso Remenno

Sonntag, 19. April

Gemütliches Einklettern am hohen Felsmocken im Val Masino. Super abgesicherte 1- und 2-SL-Routen (4c bis 6b). Voraussetzung: Vorstieg 5a. Anreise mit Privatauto, ca. 2 Std. Eventuell Pizza-Essen auf dem Heimweg. Anmeldung beim Tourenleiter H. Altweiger, Telefon 079 437 25 80

Piz Albris 3166 m

Sonntag, 19. April

Aufstieg von Pontresina Sessellift Talstation zum Gipfel (1400 Hm/ WS/4½ Std.) Treffpunkt um 6.00 Uhr bei der Talstation. Anmeldung am Samstag um 19.00 Uhr beim Tourenleiter N. Kälin, Telefon 079 231 38 21.

www.sac-bernina.ch



Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014) Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration) Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),

Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr), abw.

Praktikant: Eugenio Mutschler (em)

Produzent: Jon Duschletta (jd)

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

DMO Engadin St. Moritz in Milano

Expo 2015 Die Tourismusorganisa- tion Engadin St.Moritz präsentiert sich vom 8. bis zum 11. Juni 2015 im Schweizer Pavillon an der Weltaus- stellung Expo 2015 in Mailand. Neben der Vorstellung von Highlights aus dem Oberengadin will die Tourismus- organisation vor allem ihre Wertschät- zung gegenüber den italienischen Stammgästen zeigen. Dazu hat sie, zu- sammen mit Oberengadiner Leistungs- trägern, am 11. Juni italienische Stammgäste in den Schweizer Pavillon eingeladen. Das schreibt die DMO in einer Medienmitteilung.

Zusammen mit der Ski-WM St.Mo- ritz 2017, Oberengadiner Hotels und weiteren Partnern wird die Tourismus- organisation über 1000 Stammgäste und ihre Freunde im Schweizer Pavi-

lon empfangen und ihnen Neuigkeiten über das Oberengadin vorstellen. Mit diesem Anlass will die Tourismus- organisation ihre Wertschätzung ge- genüber den italienischen Stamm- gästen zeigen und auch neue Gäste gewinnen. Vom 8. bis zum 10. Juni 2015 stellt die Tourismusorganisation in Zusammenarbeit mit dem Schweize- rischen Nationalpark die erfolgreiche Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Nationalparks in Milano vor. Die Aus- stellung wurde im letzten Sommer an mehreren Standorten in der Schweiz gezeigt. Laut der DMO erfolgen die Aktivitäten im Schweizer Pavillon der Expo Milano 2015 in Zusammenarbeit mit Präsenz Schweiz und dem Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden. (pd)

Die Ski-Nati trainiert schon für die WM

Ski alpin Im Hinblick auf die Ski-WM 2017 in St.Moritz will die Ski-National- mannschaft den Heimvorteil nutzen. Deshalb haben die Schweizer Ski- alpin-Nationalmannschaften der Da- men und Herren bereits in diesen Tagen mit den Trainings auf den WM- Pisten begonnen. Dies schreiben die WM-Organisatoren am Mittwoch in einer Medienmitteilung.

Die Bergbahnen Engadin St.Moritz Mountains stellen dafür die WM-Pisten Corviglia und Engiadina zur Verfü- gung. Zudem wird bereits in den frü- hen Morgenstunden die Salastrains- Sesselbahn jeweils von 06.30 bis 09.30 Uhr in Betrieb genommen. Während diesen drei Stunden testen die Athleti- nen und Athleten intensiv das Gelän- de, die Sprünge und die Kurven. Zudem würden auch bereits die neue Skier und Schuhe für den nächsten Winter auf- einander abgestimmt.

Um den Athleten die Möglichkeit zu geben, sich optimal auf die näch- sten Weltmeisterschaften vorzuberei- ten, werden in den nächsten einein- halb Jahren vermehrt Trainingsein- heiten auf Corviglia durchgeführt. Für eine erfolgreiche Organisation der FIS Alpinen Ski-WM St.Moritz 2017 und das Tourismusland Schweiz sei ein star- kes Schweizer Skiteam von ausschlag- gebender Bedeutung, so die Organisa- toren. Die kurzen Trainingseinheiten in den frühen Morgenstunden werden die laufenden Abbauarbeiten zum Sai- sonschluss im Skigebiet Corviglia- Marguns nicht tangieren.

Dass in der Region Engadin St.Moritz nach wie vor hervorragende Schnee- sportbedingungen herrschen, wird nicht zuletzt durch die Schweizermeis- terschaft der Snowboarder am Cor- vatsch vom kommenden Wochen- ende kommuniziert. (pd)

Sperrung der Samnaunerstrasse

Samnaun Die Samnaunerstrasse, im Abschnitt Acla da Fans, wird am Dien- stag, 5. Mai, bis Mittwoch, 6. Mai, infolge von Felsräumungsarbeiten von Kilometer 0 bis Kilometer 7 für jeg- lichen Verkehr gesperrt werden, jeweils von 7.30 bis 17.00 Uhr. Gleiches gilt ab Dienstag, dem 19. Mai, bis Mittwoch, 20. Mai, für die Räumungsarbeiten von Kilometer 7 bis Kilometer 8,5. Es wird eine Umleitung über Pfunds-Spiess (Österreich) geben.

Die Zufahrt bis Acla da Fans von Vinadi her ist gewährleistet, Fussgänger und Radfahrer können die Baustelle nicht passieren. Die Sperrungen sind witterungsabhängig, als Ausweich- daten sind für beide Räumungen der 2. und 3. Juni vorgesehen. (kp)

Aktuelle Infos: strassen.gr.ch

Veranstaltung

Marillenblütensingen mit Engadiner Chören

Tschenglsburg Beginnend am Sams- tag, 18. April, findet im Südtirol wäh- rend sechs Tagen und drei aufeinander- folgenden Wochenenden erstmalig eine Singveranstaltung anlässlich der blühenden Marillensäume statt. Ins- gesamt werden 30 Chöre erwartet, da- runter der Cor masda da Bever, der be- reits am Samstag auftritt, sowie der Cor Mixt Samedan. Der wird dann am Sonntag, 26. April, im Südtirol zu hö- ren und zu sehen sein. (Einges.)

Informationen unter www.karlperfler.com

Veranstaltungen

Unterhaltungsabend des Cor Mixt

Champfèr Am Samstag, 18. April, findet in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Champfèr der traditionel- le Unterhaltungsabend des Cor Mixt Champfèr statt. Ab 18.00 Uhr ist der Saal für hungrige Gäste geöffnet. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot wird durch die Küchenmannschaft unter der Leitung von Doris Rocca be- reitgestellt.

Das Abendprogramm beginnt um 20.00 Uhr mit der Vorführung des Cor Mixt. «Liederallerlei» ist der Titel des diesjährigen Konzertes. Der Dirigent Jachen Janett hat mit den Sängerinnen und Sängern ein abwechslungsreiches Liederprogramm zusammengestellt. Hauptsächlich Volkslieder in verschie- denen Sprachen werden aufgeführt. Begleitet wird der Chor vom Pianisten Stefano Sposetti.

Die Theatergruppe bereichert den Abend mit einem Schwank in zwei Ak- ten von Alois Bierhammer «Liebi per Poscht». Ferdinand Pfiffer ist der Wirt «Zum goldenen Ochsen». Nach einer durchzechten Nacht wettet er mit Kari Wisler, dass er bald heiraten wird. Auf dem Spiel steht sein Wirtshaus. Als Zukünftige hofft er auf Gerda Berger, seine langjährige Brieffreundin, die er noch nie gesehen hat. Als dann eine über alle Massen unattraktive Frau auftaucht, beginnt das Debakel. Viele Verwechslungen und falsche Heirats- anträge folgen und die Damen haben ihre eigenen Methoden, die Männer zu erziehen. Regie führen Men Bisaz und Linard Weidmann.

Anschliessend sorgt «Sound Express» für eine gute Stimmung mit Musik und Tanz. (Einges.)

Tag der offenen Tür bei Alpine Lodging

Pontresina Seit 2012 bewirtschaften die Hoteliers Bettina und Richard Platt- ner mit ihrem Konzept «Alpine Lod- ging» 15 Ferienwohnungen. Seit letz- ten Dezember in Betrieb ist das jüngste Kind, die Alpine Lodge Chesa al Parc. Am kommenden Samstag können die Ferienwohnungen im Rahmen eines «Open House» mit Apéro von 15.00 bis 19.00 Uhr besichtigt werden.

«Die erfreuliche Nachfrage bestätigt unser Geschäftsmodell», schreiben Bettina und Richard Plattner in einer Medienmitteilung. Die Gäste in den Ferienwohnungen können zwischen verschiedenen Dienstleistungen wie Essen aus der lokalen Sennerei oder vom Catering-Service, individueller Dekoration der Wohnung, Babysitting,

Hundesitting und vielem mehr das wählen, was sie benötigen.

Die Häuser folgen im Innenausbau einem für alle Alpine Lodges gleichen roten Faden in Logik und Materialisie- rung. «Die Spannung zwischen Holz und Stein sowie die Verwendung natür- licher Materialien und einheimischer Stoffe ist ein Markenzeichen von «Alpi- ne Lodging», heisst es weiter. Die künstlerische Ausstattung wurde in Zusammenarbeit mit Erika Saratz aus Pontresina realisiert. (pd/ep)

www.alpinelodging.ch

www.engadinerpost.ch



Ihr, die ihr mich so geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe, sondern auf das, welches ich beginne.

Hl. Augustinus

Todesanzeige

Tief erschüttert und voller Trauer müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben

Carla Tosio

21. März 1950 – 12. April 2015

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde sie am Sonntag, den 12. April im Kantonsspital in Chur von ihrem schweren Leiden erlöst.

Liebe Carla, wir danken Dir für alles, was Du für uns getan und uns gegeben hast.

Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen.

Traueradresse:
Gianfranco Tosio
Crusch 26
7503 Samedan

In stiller Trauer:
Ines Tosio-Zanetti
Giannina Tosio
Gianfranco und Susanne Tosio
Maria Giuliani-Zanetti
Victor Rufinatscha
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 29. April 2015, um 13.30 Uhr in der kath. Kirche San Spiert in Pontresina statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga Graubünden, 7001 Chur, IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

176.800.354

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

Natürliche Milchprodukte aus dem Engadin

www.milchtechnologie.ch „ein Beruf mit Zukunft!“

Die Lataria Engiadinaisa „LESA“ bietet auf den Spätsommer 2015 (August) eine freie Lehrstelle für eine junge, dynamische und motivierte Person, welche im Engadin oder im Kanton Graubünden aufgewachsen ist. Herr A. Häusler erteilt gerne weitere Auskünfte.

Lataria Engiadinaisa SA, CH-7502 Bever
 Tel. +41 81 852 45 45, Fax +41 81 852 31 88
 E-mail: info@lesa.ch, www.lesa.ch
Direktverkauf Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Abwasserreinigung Oberengadin

Architekturleistungen ARA Oberengadin

Sia 32 und 33

Verfahrensart: freihändig

Auftraggeber:
 Interessengemeinschaft ARA Oberengadin
 IG AO (Hunziker Betatech AG/ Toscano AG)

Submissionsunterlagen:
 Sind zu beziehen bei
 Abwasserreinigung Oberengadin (ARO)
 c/o Abwasserverband Oberengadin
 Postfach 1
 7505 Celerina
aroaro@bluewin.ch

Eingabefrist:
 18. Mai 2015

Weitere Informationen:
 G. Blaser, Tel. 079 216 51 70

176.800.343

alpinelodging.ch

OPEN HOUSE

Chesa al Parc, Pontresina

Entdecken Sie die neueste Alpine Lodge

Touristisch bewirtschaftete Ferienwohnungen in alpinem Design

Besichtigung mit Apéro und Snacks

SA 18. April 2015 von 15 bis 19 Uhr

Bettina und Richard Plattner · Tel +41 81 842 01 12 · www.alpinelodging.ch

Gerne begrüßen wir Sie zur

Orchideenwoche

Vom 20. bis zum 25. April 2015 präsentieren wir Ihnen während den Öffnungszeiten eine Vielzahl von Orchideen.

Geniessen Sie die faszinierende Welt dieser Pflanzenart im Blumengeschäft und ein paar Einzelstücke entdecken Sie im Mineralbad Samedan.

Fluors ed orticultura Malgiaritta Defilla
 7503 Samedan, Tel. 081 850 55 22

176.800.338

Pflegefachfrau sucht dringend

- 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
- Oberengadin
- Dauermiete
- Preisgünstig
- Erwarte keinen Luxus
- Möbliert oder unmöbliert
- Einzugstermin Ende Juni 2015

- K. Meyer
 078 829 71 34, ab 18.00 Uhr
 012.276.469

Der Bündner Komiker im neuen Programm

ROLF SCHMID XXL

Sa, 25.04.2015, 20 Uhr, Rondo Pontresina

Vorverkauf: Ticketcorner. Die Post, Coop City, Manor und SBB-Billettschalter
Alle Veranstaltungen, Tickets: www.dominoevent.ch

Amavita Apotheke Corviglia

Wir haben

vom 2. bis 31. Mai 2015 Betriebsferien und sind gerne wieder ab 1. Juni für Sie da.

Rezepte können während unserer Abwesenheit in der Apotheke St. Moritz-Bad bezogen werden.

176.800.253

Information und Unterhaltung für den Gast

«Gasettina Berghotel Randolins» – ein Hotelmagazin der besonderen Art

Es gibt Hotelprospekte, Flyer, Postkarten und sogar Hotelfilme. In erster Linie geht es dabei um Werbung für das Hotel. Die Idee der «Gasettina» ist, die Hotelwerbung mit Informationen und Unterhaltung zu kombinieren – ein klarer Mehrwert für den Gast sowie für das Hotel.

Das Berghotel Randolins in St.Moritz war einer der Hotelkunden, die am «Gasettina»-Projekt der Gammeter Druck und Verlag St.Moritz AG mitgemacht haben. Die «Gasettina Berghotel Randolins» für den Winter 2014/15 wurde in einer Auflage von 2000 Exemplaren gedruckt. Im Berghotel Randolins wird die «Gasettina» in den Zimmern verteilt und liegt an der Reception auf.

Ideal für kleine Hotels
 Stephan Amsler ist seit 1. Dezember 2014 der Direktor des Berghotels Randolins. Ab Sommer 2015 führt er das Hotel oberhalb von St. Moritz zusammen mit seiner Frau, Isabella Scheuer-

mann. Für ihn ist die «Gasettina» ein gutes Medium, um die Gäste zu informieren, einerseits über das Hotel und andererseits über ihre Feriendestination, das Engadin. «Es ist mehr als nur ein Hotelprospekt, der schnell mal durchgeblättert wird, es ist für die Gäste auch ein Unterhaltungsmagazin. Sie erfahren viel über das Engadin, lernen Neues kennen und erfahren Dinge, die sie so vielleicht noch nicht wussten», sagt Stephan Amsler. «Für das Berghotel Randolins als eher kleines, einfaches Hotel, ist das Gasettina-Projekt eine ideale Lösung, um überhaupt ein Werbemagazin dieser Art finanzieren zu können», so Amsler. Ein solches Printprodukt

selbst zu produzieren, wäre finanziell nicht möglich. Der Berghotel-Randolins-Direktor sowie der Stiftungsrat sind vom «Gasettina»-Konzept überzeugt, «es ist für uns eine gute Werbung, wir werden wieder eine Gasettina-Randolins produzieren», so Stephan Amsler.

Hochwertiges Magazin ohne Werbung
 Das Berghotel Randolins hat seine Texte und Fotos für die vier Hotelseiten selbst produziert. Für Hotels, denen das aus fachlicher oder personeller Sicht nicht möglich ist, bietet Gammeter Druck und Verlag die Möglichkeit, Texte und Fotos von Kommunikationsprofis erarbeiten zu lassen. Für die Produktion der Berghotel-Randolins-Texte war Philipp Koller von «Raum für Kommunikation» in Zürich zuständig. Auch für ihn als Kommunikationsfachmann ist die «Gasettina» ein gelungenes Mittel, um den Gästen Informationen, eigene Werbung und Unterhaltung in einem zu präsentieren.

«Es ist ein hochwertiges Magazin mit ausführlichen Informationen zum Hotel, gepaart mit einem redaktionellen Teil. Der Gast erfährt etwas zur Geschichte des Hotels, über die Besonderheiten des Hauses, die Spezialitäten der Küche und die Philosophie der Gastgeber. Im redaktionellen Teil erfährt der Hotelgast einiges über sein Ferienziel, das er so in keinem Hotelprospekt findet: Porträts von Engadiner Originalen, Reportagen aus dem Alltag dieses speziellen Hochtales», so Koller. Deswegen erstaunt es auch nicht, dass viele Gäste die «Gasettina» mit nach Hause nehmen, als kleine Erinnerung an ihre Ferien im Engadin oder um ihre Feriendestination dem Bekanntenkreis und der Familie vorzustellen.

Die «Gasettina» Nr. 2 wird eine spannende Ausgabe mit Themen aus der Engadiner Kulinarik, der Geschichte, der Geologie und der Flora und Fauna des Engadins sowie Porträts von Engadiner Persönlichkeiten und Reportagen aus dem Alltag eines Tourismusortes.

«Gasettina», das Hotelmagazin

Die «Gasettina» ist ein Gästemagazin für die Hotellerie im Oberengadin. Sie besteht aus einem individuellen Mantelteil, der aus dem Umschlag und einem vierseitigen Hotel-Teil besteht sowie einem 16-seitigen redaktionellen Informations- und Unterhaltungs-Teil. Die erste «Gasettina» ist im November 2014 erschienen. Die «Gasettina» Nr. 2 ist derzeit in Planung und erscheint Anfang November 2015 für die Wintersaison 2015/2016. Die am Projekt beteiligten Hotels können die Auflage individuell bestimmen, je nach Bedarf und Kommunikationszielen. Die diversen Hotelausgaben haben immer den gleichen Inhalt und einen individuellen Mantelteil. Die Hotels stellen sich auf dem Titelblatt und den vier Hotel-Seiten vor. Sie präsentieren ihren Gästen ihr Angebot, die Besonderheiten ihres Hauses, den neu renovierten Spa-Bereich, die gemütlichen Zimmer, die ausgezeichnete Küche oder das Freizeitprogramm. Im 16-seitigen redaktionellen Teil findet der Gast interessante, lehrreiche und spannende Artikel zum Engadin und Leben in diesem Tal. Die Artikel zeigen dem Gast die touristischen Möglichkeiten im Engadin, aber auch versteckte Schönheiten oder auch mal einen Blick hinter die Kulissen. Alle Artikel werden jeweils zusammengefasst auch in Englisch publiziert. Die Texte im redaktionellen Teil werden von professionellen Journalisten geschrieben, die das Engadin bestens kennen. Der redaktionelle Teil der «Gasettina» enthält keine Werbung. Herausgeberin der «Gasettina» ist die Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG.

Unsere Kontakt-Adresse
 Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
 Tel. 081 837 91 21, verlag@gammeterdruck.ch

GASETTINA RANDOLINS

Pioniergeist und Abenteuerlust
 In St. Moritz begann vor 150 Jahren die Ära des Wintertourismus. Es war der Start zu einer weltweiten Entwicklung und einer Zeit voller Pioniergeist.

Seiten 6 und 8

Ein Bergbühler der ersten Stunde
 Ernst Meili (180) kennt die Geschichte der Oberengadiner Bergbahnen, er ist damit gross gewachsen und er hat sein ganzes Leben lang für die Bergbahnen gearbeitet.

Seiten 14 und 15

Genuss mit Weisheit
 Das Restaurant «Südwetter» des Berghotels Randolins ist mit den Sklern von der Talabfahrt Suveretta aus erreichbar und verbindet mit regionalen Köstlichkeiten sowie mit einer herrlichen Sicht ins Tal.

Seite 22

Wo die Bergwelt Luxus ist

An schönsten Lage am Suveretta-Hang, hoch über St. Moritz, zu fairen Preisen mit allen Sinnen die magische Engadiner Bergwelt geniessen; das ist das Kredo des Berghotels Randolins. Neben dem Naturerlebnis und den verschiedensten Sportmöglichkeiten im Sommer und im Winter bietet das Hotel auch die Möglichkeit zu Ruhe und Besinnung. Hier lässt es sich einfach geniessen.

Alles für das Bergerlebnis in St. Moritz

Wer in St. Moritz Natur und Ruhe sucht, findet sie im Randolins. Gut erreichbar, befindet sich das Hotel auf 1900 m ü. M. am weltberühmten Suveretta-Hang, wo es über fünf Gästebücher verfügt. Bei aller Einfachheit bleibt der Komfort aber nicht auf der Strecke.

Zugegeben, die Lage am Suveretta-Hang ist privilegiert. Doch die luxuriöse Umgebung ist im Hotel Randolins weitgehend ausgeglichen. Das sind zwei hektar grosse Gebäude mit vollen fünf Häusern ist vollmehr Ort der Ursprünglichkeit geblieben und möchte seinen Gästen nicht mehr und nicht weniger als die faszinierende Bergwelt des Oberengadins nahebringen. Am Fuss des Suveretta-Hanges, befindet es sich inmitten des Corviglia-Gebietes und bietet damit unmittelbaren Zugang zu Skiliften im Winter sowie zu Mountainbike- und Wanderrouten im Sommer. Als Skisitz-Quartier liegt der nächste Skilift «Suveretta-Randolins» vor der Haustür. Wer andererseits genug vom Skifahren hat oder sich reichlich auf der Sommerterrasse des eigenen Restaurants «Südwetter» stärken möchte, braucht auf der Piste nur am richtigen Ort absteigen und den Wegweiser bis zum Hotel zu folgen. Im Randolins befindet überdies ein ganzes Haus, welches es seine Gäste bei allen Aktivitäten unterstützt. Frühmorgens und Schneeschaufelern steht beispielsweise auf Wunsch bereits ab 05:00 Uhr ein Thermofahrrad mit Leuchtspaten inklusive Feldstecher bereit. Der reguläre Tag beginnt etwas später mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, wo sich weniger ortskundige Gäste beim fachkundigen Hotelpersonal nach Pisten und Wanderwegen erkundigen können. Nach intensiven Sitzungen ist die Entspannung im hauseigenen Spa mit Panoramablick auf den Conventsch und Aussen-Whirlpool ein unvergleichlicher Genuss.

A mountain experience in St. Moritz

Are you looking for nature and peace in St. Moritz? Then you will find it in Randolins, a complex of five hotel houses situated at an altitude of 1900 meters above sea level on the world famous Suveretta hill. Focusing on simplicity, we put some pleasant comfort just at the right place. From early breakfasts, picnic packages to the panoramic spa, Randolins makes everything for a perfect mountain experience.

Nach einem Ström Bad ist sich auf dem Balkon der Chesa Albana herrlich entspannen.

Den Frühlingsschnee spielerisch erleben

Das Festival «Play Engadin» verbindet Musik, Sport und Kunst

Von morgen Freitag bis Sonntag geht am Corvatsch nochmals richtig die Post ab. Neben den Freestyle-Schweizermeisterschaften steigt zum ersten Mal das «Play Engadin»-Festival. Mit verschiedenen Livebands, DJs und Fotoausstellungen einheimischer Künstler.

Konzerte im Sulzschnee auszutragen, ist ein bewährtes Konzept, um Leute im Frühling auf den Berg zu locken. Unter dem Namen «Play Engadin» findet diese Woche die Engadiner Version des Frühlingsfestes statt, und dieses bietet mehr als nur Konzerte. «Wir verbinden Musik mit Sport und Kunst. Im Vordergrund steht das Spielerische – sei es im Schnee, auf der Bühne oder mit dem Fotoapparat», sagt der Festival-Initiator Paolo La Fata. Der 38-jährige Samedner will sich mit dieser Mischung bewusst von anderen Destinationen abheben und ein Festival kreieren für ein junges und vielseitig interessiertes Publikum.

Party vom Berg bis ins Tal

Austragungsort ist der Corvatsch. Die Mittelstation Murtèl, die Hossa Bar und die Talstation Surlej-Corvatsch bilden die Konzert-Locations. Im Snowpark und in der Halfpipe finden die Freestyle-Schweizermeisterschaften statt. Hinzu kommen Fotoausstellungen und Kunstinstallationen, die am Berg verteilt sind. Insgesamt treten über die drei Festivaltage 30 Bands und DJs auf. La Fata verspricht ein vielfältiges Programm im Grenzbereich zwischen elektronischer und handgemachter Musik: «Knackige Beats und eine knusprige Mischung aus bewährten und aufkommenden nationalen Bands.»

Abendkonzerte an der Talstation

Als Highlight gilt das Konzert am Samstagabend. Bei der Talstation der Corvatschbahn in Surlej wird eine mobile Bühne aufgebaut. Los geht's ab 17.00 Uhr mit dem DJ-Duo «Sonido 45» gefolgt vom Unterengadiner Rapper «Snook» die Bühne, der mittlerweile schweizweit eine feste Rap-Grösse ist. Weiter treten am Samstagabend noch der Schweizer Reggae-



Grosse Luftsprünge versprechen sich die Organisatoren des ersten «Play Engadin»-Festivals für dieses Wochenende und die Zukunft. Foto: Alessandro Belluscio

Pionier «Elijah», die deutsche Newcomerband «Otto Normal» und als Headliner die Band «Kadebostany» auf. Letztere soll mit ihrem charaktervollen Pop und der kraftvollen Live-Performance die Nacht in Surlej zum Krachen bringen. Die Live-Konzerte enden gegen Mitternacht. Danach verlagert sich das Fest ins Afterpartyzelt.

Die snowboardende Künstlerin

Den sportlichen Teil des «Play Engadin» bilden die Swiss Freestyle Champs. Es nehmen Snowboarder und Freeskier

teil. Über 300 Teilnehmer haben sich für die Disziplinen Slopestyle, Halfpipe und Big Air angemeldet, wo gleich auch die jeweiligen Schweizermeister gekürt werden.

Neben jungen Nachwuchsfahrern nehmen auch Topstars wie Olympiasieger Iouri Podladtchikov oder die einheimische Weltmeisterin Elena Könz aus Vnà teil. Könz kann nicht nur hervorragend snowboarden, sondern versteht auch etwas von Kunst. Sie hat in Zürich Kunst und Mediendesign studiert und stellt einige ihrer künstlerischen Arbeiten am «Play Engadin» aus. Weiter kann das Publikum starke Fotokunst von bekannten einheimischen Fotografen bestaunen, unter anderem von Filip Zuan und Romano Salis. Neben den Fotografien gibt es künstlerische Überraschungen zu sehen, wie die Installationen von Appenzeller/Schmidlin.

Skateboarden auf 2700 Metern Höhe

Am «Play Engadin» soll das Publikum aber auch selber tätig werden, in erster Linie sportlich, auf den Pisten und im Corvatsch und Hossa Park, wo es auch einige Hindernisse fürs allgemeine Publikum hat. Zudem steht die wohl höchstgelegene Skateboardrampe Europas auf der Mittelstation Corvatsch. Unterstützt und finanziert wird das neue Festival hauptsächlich von der Gemeinde Silvaplana und der Corvatsch AG.

Die Organisations-Crew des «Play Engadin» besteht aus Einheimischen und zugezogenen Engadinern. Ihr Ziel ist es, ein junges und sportliches Publikum anzuziehen. «Wir müssen die Leute an den Berg holen, die gerne Ski oder Snowboard fahren und dazu etwas Spezielles erleben wollen», sagt Paolo La Fata. Die Initianten setzen bewusst auf Actionsport, freche Musik, Kunst und Subkultur. «Wir wollen mit «Play Engadin» ein kreatives und modernes

Engadin zeigen und mit dem Klischee aufräumen, hier sei alles verstaubt und versnobt», sagt Paolo La Fatta bestimmt.

Initianten und Geldgeber verfolgen langfristige Ziele: «Wir investieren viel Geld in den Snowpark und die Halfpipe, dadurch können wir vor allem im Frühjahr ein europaweit einmaliges Angebot bereitstellen», sagt Franco Furger, Eventverantwortlicher der Corvatsch AG. «Mit dem «Play Engadin» wollen wir den Corvatsch als Top-Freestyle- und Frühlingsberg bekannt machen.» Für die erste Austragung rechnen die Organisatoren mit rund 1000 Festivalbesuchern. (pd)

Drei Tage voller Musik

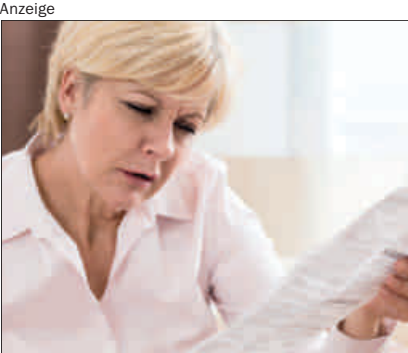
Das Musik-Programm am «Play Engadin»-Festival beginnt an den drei Eventtagen jeweils um 11.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Während bei der Hossa Bar DJs für Stimmung sorgen, spielen bei der Corvatsch-Mittelstation auch Livebands. Und selbstverständlich wird auch die Action der Snowboarder und Freeskier mit heissem Sound unterlegt. Zudem findet am Samstagabend von 17.00 bis 24.00 Uhr das grosse Konzert an der Talstation Corvatsch statt

Das Programm des Swiss Freestyle Champs. Freitag, 17. April: Snowboard Slopestyle: Semifinale ab 10.00 Uhr, Finale ab 11.30 Uhr. Freeski Halfpipe: Qualifikation ab 11.00 Uhr, Finale ab 13.00 Uhr. Samstag, 18. April: Snowboard Halfpipe: Qualifikation ab 10.00 Uhr, Finale ab 13.00 Uhr. Freeski Slopestyle: Qualifikation ab 11.00 Uhr, Finale ab 13.30 Uhr. Sonntag, 19. April: Snowboard und Freeski Big Air: Qualifikation ab 10.00 Uhr, Finale ab 14.00 Uhr. (pd)

Infos unter: www.playengadin.ch



Die Band «Kadebostany» gilt als Headliner im kulturellen Bereich.



Werden meine Arme kürzer?

Warum ist das Kleingedruckte plötzlich noch kleiner? Viele kennen das Problem: Zeitung, Tablet oder Smartphone müssen immer weiter weg gehalten werden, um Texte noch lesen zu können. Meist ist der Grund ein normaler, altersbedingter Vorgang: Ablagerungen auf der Augenlinse und nachlassende Elastizität des Fokussiermuskels. Die sogenannte Presbyopie kann gut korrigiert werden mit Brillen oder Kontaktlinsen.

Fertigbrillen vom Kiosk sind dazu keine Lösung. Aufgrund der festen, optischen Werte können sie nicht präzise angepasst werden. Genau das aber ist entscheidend für gute Sicht und entspannten Sehkomfort. Unpräzise Brillengläser können Unwohlsein, Kopfschmerzen oder schnelle Ermüdung zur Folge haben.

Bevor Sie beim Chirurgen die Arme verlängern lassen, sollten Sie zum Sehtest kommen. Als Experten für bestmögliche Sicht auf alle Distanzen finden wir eine Lösung, die zu Ihren Augen, Ihrem Aussehen und Ihrem Budget passt.



optik wagner

7500 St. Moritz
Via Maistra 10
www.optik-wagner.ch
Tel. +41 81 833 15 55



St. Moritzer Ärztegesellschaft

Abwesenheit der Ärzte für das Jahr 2015, Region St. Moritz

Dr. med. P. Bernasconi, St. Moritz	081 851 00 00	durchgehend geöffnet
Dr. med. R. Bientreiu, St. Moritz	081 834 40 40	04.05.–10.05.2015
Dr. med. P. De Vecchi, St. Moritz	081 830 80 10	22.05.–14.06.2015 12.10.–01.11.2015
Dr. med. A. Dietsche, St. Moritz	081 830 80 05	11.05.–25.05.2015 18.07.–02.08.2015 12.10.–18.10.2015
Dr. med. R. Eberhard, St. Moritz	081 830 80 00	20.04.–03.05.2015 23.11.–06.12.2015
Dr. med. P. Hasler und H. Klinke, St. Moritz	081 833 83 83	30.04.–17.05.2015 10.10.–25.10.2015
Dr. med. H. Hosch und E. Hofer, St. Moritz	081 830 80 55	04.05.–17.05.2015
Dr. med. L. Kaestner, Sils-Baselgia	081 826 53 44	18.05.–07.06.2015 17.10.–15.11.2015
Dr. med. M. Lanfranchi, Silvaplana	081 838 60 60	04.05.–22.05.2015 23.07.–31.07.2015
Dr. med. D. Lengyel, St. Moritz	081 834 02 02	01.05.–25.05.2015 26.08.–31.08.2015 05.12.–13.12.2015
Dr. med. J. Peters, Silvaplana	081 834 30 70	02.05.–17.05.2015 10.10.–25.10.2015
Dr. med. P. Th. Raders, St. Moritz und Soglio	081 833 49 69 081 822 18 68	12.05.–26.05.2015 05.09.–20.09.2015
Dr. med. M. Robustelli, St. Moritz	081 830 80 20	04.05.–24.05.2015 16.07.–02.08.2015 12.10.–25.10.2015
Dr. med. R. Rouhi, St. Moritz	081 837 30 30	18.05.–31.05.2015 28.09.–11.10.2015 16.11.–29.11.2015
Dr. med. I. Sandmeier und D. Lehmann, St. Moritz	081 830 80 30	durchgehend geöffnet
Dr. med. A. Schläpfer und L. Schläpfer, St. Moritz	081 833 17 77	27.04.–10.05.2015 22.06.–05.07.2015 12.10.–25.10.2015
Dr. med. H. Troxler, St. Moritz	081 833 80 66	durchgehend geöffnet
Dr. med. S. Werner, St. Moritz	081 833 58 78	07.09.–11.09.2015 19.10.–23.10.2015 24.12.–27.12.2015
Med. Zentrum Heilbad, St. Moritz	081 830 80 80	durchgehend geöffnet
Klinik Gut, St. Moritz	081 836 34 34	durchgehend geöffnet
Hausärztlicher Notfalldienst	081 833 14 14	24 Std. erreichbar
Wer hat Notfalldienst?	www.medinfo-engadin.ch	

176.800.204

Die neue
Frühlings-
kollektion
ist eingetroffen!

ESPRIT
20%
Rabatt

Auch in der Zwischensaison offen

Grosse Auswahl
an Fischereiartikeln

PetriHeil

Achtung: 10% Rabatt
auf das ganze Sortiment



PALÜ CENTER
7503 Samedan

Tel. 081 852 50 90
Fax 081 852 17 62
www.topsport-samedan.ch

«do it»
Bau- und Garten-Center

www.doitbaumarkt.ch

In unserem Bau- und Gartencenter in Punt Muragl bieten wir per
Anfang August 2015 eine Lehrstelle an als

Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ

Branche do-it-yourself

In der Ausbildung zur/zum Detailhandelsfachfrau/-mann steht das Beraten und Bedienen unserer Kundschaft sowie die Bereitstellung des optimalen Warenangebotes im Vordergrund. Mit umfassenden Branchenkenntnissen werden weitere Aufgaben wie die Sortimentsgestaltung und die Warenbewirtschaftung wahrgenommen. Lernende in unserem Betrieb erhalten zudem Einblick in die Bereiche Information und Administration.

Wir wenden uns an motivierte und aufgestellte Schulabgänger/innen mit guten Umgangsformen und handwerklichem Geschick. Teamfähigkeit, auf Menschen zugehen können, grosse Lernbereitschaft, Selbstständigkeit und Flexibilität sind weitere Voraussetzungen für diese interessante und abwechslungsreiche Ausbildung.

Auf die schriftliche Bewerbung mit Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Multi-Check sowie alle bisherigen Oberstufen-Zeugnisse freut sich:

«do it» AG Chur, Bau- und Garten-Center
Frau Lilo Ulber, Raschärenstrasse 30, 7000 Chur

Bei uns mit der besten Beratung!

La Punt Chamoss-ch

GIANNI UNO

Pizzeria

Wir haben offen
bis am Sonntag, 19. April

Zu jedem Essen offerieren wir
Ihnen ein Glas Prosecco.

Pizza nur abends.
Jede Take-Away-Pizza
5 Franken billiger.

Dienstag und Mittwoch
Ruhetag

176.800.269

2½-Zimmer-Wohnung

in **Maloja** ganzjährige Vermietung.
Fr. 1650.– inkl. Nebenkosten.

Telefon 079 642 36 62

012.276.506

In **S-chanf** ab sofort zu vermieten
oder zu verkaufen schöne

4½-Zi.-Maisonette

Bj. 2007 mit schöner Dachterrasse.
Anfragen: Telefon 079 433 98 34

Helle, ruhige

2½-Zimmer-Wohnung

in **Champfèr**, teilmöbliert,
mit Parkplatz und Kellerraum.
Fr. 1490.–, ab Mai.

Kontakt: Telefon 079 469 89 02

In **St. Moritz-Dorf** zu kaufen
gesucht:

Parkplatz

Tel. 078 907 01 43

nowhere1000@hotmail.com

176.800.250

Zu vermieten ab 1. Mai grosszügige

2½-Zimmer-Wohnung

an der Via Vallatscha in **Madulain**.
Monatlich Fr. 1000.– plus NK
ca. Fr. 250.– und Garage Fr. 125.–.

Telefon 044 725 38 97

176.800.276

CREDITI PRIVATI

Al miglior tasso in tutta la Svizzera

Esempi: Fr 5'000.– a partire da Fr 86.75

Fr 10'000.– a partire da Fr 173.50

Fr 40'000.– a partire da Fr 694.10

Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02

www.creditiprivati.ch

Zu vermieten an der Via Tegietscha 26
in **St. Moritz** ab 1. Mai

2½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1900.– mtl. inkl. NK und Garagen-
platz.

Telefon 079 411 45 41

176.800.301

S-chanf:

Ab 1. Juli an kinderfreundlicher Lage

Haus mit 7 Zimmern, 250 m², Garten,
Cheminée. Geeignet auch für Büro,
Praxis etc., da zwei sep. Eingänge, 5 PP,
Miete Fr. 3250.– + NK, **oder**

2½-Zimmer-Hausteil, 70 m², Gartensitz-
platz, 2 PP, Miete Fr. 950.– + NK

5½-Zimmer-Hausteil, 180 m², mit Garten,
3 PP, Miete Fr. 2300.–

3 Garagenplätze verfügbar

Telefon 079 29 4 29 23

176.800.296

Samedan: Zu vermieten ab 1. Juli
in Dreifamilienhaus sonnige

4½-Zi.-Parterrewohnung

Bad/WC, Dusche/WC, Kellerabteil,
Gartensitzplatz, Doppelgarage mit
Estrich von innen begehbar.
Miete exkl. NK per Monat Fr. 2000.–.

Anfragen unter Tel. 078 637 37 96

176.800.324

Samedan

Zu vermieten renovierte

5-Zimmer-Maisonette-
wohnung

zentrale Lage, Keller, Wohnküche,
eigene WM + Tumbler, WG möglich
Fr. 2050.– exkl. NK

per 1. Juli oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung

MORELL TREUHAND SAMEDAN

Tel. 081 852 35 65

176.800.350

Für neue
Perspektiven.



Coop hat den Anspruch, die beste und kundennächste Detailhändlerin der Schweiz zu sein. Begeisterung, Dynamik, Vielfalt, Nachhaltigkeit und Preiskompetenz sind uns wichtig.

Rayonleiter/in Convenience/Fleisch
100% Samedan

Aufgaben

- Bedienen und beraten unserer anspruchsvollen Kundschaft
- Sicherstellen der Verkaufsbereitschaft und der Warenpräsentation
- Umsetzen der Verkaufsförderungsmassnahmen
- Personelle und fachliche Führung der unterstellten Mitarbeitenden
- Verantwortlich für die Einhaltung und Umsetzung der Qualitätssicherung

Anforderungen

- Abgeschlossene Berufslehre als Metzger/in, Fleischverkäufer/in oder Koch/Köchin
- Berufserfahrung im Verkauf oder im Umgang mit Kunden
- Dienstleistungsorientiert

Wir bieten Ihnen ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit tagtäglich einbringen und so etwas bewegen können. Für den gemeinsamen Erfolg. Für eine gemeinsame Zukunft.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freut sich Margrit Finschi, Personalfachfrau, auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen via www.coop.ch. Coop Genossenschaft, Margrit Finschi, Ringstrasse 31, Postfach 107, 7004 Chur

Für Ihre Zukunft.

Coop Jobs & Karrieren www.coop.ch/jobs

Zu vermieten in **S-chanf**
per 1. Juni oder nach Vereinbarung
schöne, neu renovierte

3½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1950.– mtl. inkl. NK

Fr. 100.– Garage

Tel. 041 360 01 91, 079 330 77 59

176.800.261

Zu vermieten in **S-chanf** per 1. Juli
oder nach Vereinbarung helle, grosse

2½-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse. Miete Fr. 1350.– inkl.
1 Garage und NK.

Telefon 081 723 85 32

012.276.606

Wir bleiben vom 27. April bis 4. Mai
wegen Inventur geschlossen.

Ab Dienstag, 5. Mai, sind wir
bereits wieder für Sie da.

Im Mai und Juni haben wir
von Dienstag bis Samstag geöffnet.



Buchhandlung AG

Buchhandlung · Papeterie
Via Mulin 4
7500 St. Moritz
Telefon 081 833 31 71

176.800.130

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

GINI

ST. MORITZ / BONDO

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf 1. August 2015 oder nach Vereinbarung eine motivierte

Sekretärin/Assistentin 100%

Neben einer soliden kaufmännischen Grundausbildung verfügen Sie über gute Erfahrung in der Buchhaltung.

Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse setzen wir voraus.

Sie sind flexibel, haben eine schnelle Auffassungsgabe sowie eine zuverlässige und systematische Arbeitsweise.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an a.gini@gini-stmoritz.ch

Selbstverständlich behandeln wir Ihr Interesse vertraulich.

A. Gini AG | Alberto Gini | Via Giand'Alva 5 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 837 55 66

176.800.321

WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan

ÖFFNUNGSZEITEN
ZWISCHENSAISON

11. April bis 27. Juni 2015
Samstag Nachmittag geschlossen!

Cho d'Punt 47
7503 Samedan
Telefon 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch



Auch der Marmorera-Stausee liegt an der Grand Tour of Switzerland, welche über die Ferienstrasse zahlreiche Schweizer Sehenswürdigkeiten verbindet.

Foto: SwissImage.ch/Nico Schaerrer

Auf 1600 Kilometern durch die Feriendestination Schweiz

Schweiz Tourismus lanciert einen Erlebniskorridor – die Grand Tour of Switzerland

In der Schweiz reihen sich auf nur gerade 40 000 km² Fläche unzählige touristische Highlights. Eine neu lancierte Ferienstrasse soll nun die wichtigsten Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden.

Weshalb ist die Destination Schweiz bei Gästen aus aller Welt so beliebt? Für die Schweizer Tourismusbranche liegt einer der wichtigsten Gründe in der riesigen Auswahl touristischer Highlights auf engstem Raum. Um den Gästen das Entdecken dieser Sehenswürdigkeiten zu erleichtern, hat die Branche am Dienstag in einer orchestrierten Aktion in allen Sprachgebieten ein innovatives Produkt lanciert – die Grand Tour of Switzerland. Dabei handelt es sich um eine über 1600 Kilometer lange Ferienstrasse, welche eine Vielzahl dieser weltberühmten Sehenswürdigkeiten und

die schönsten Gebiete der Schweiz verbindet. **Eine Destination reicht nicht mehr** Immer weniger Ferienreisende geben sich heute mit der Erkundung einer Destination zufrieden. So stellen Rundreisen weltweit eine stark wachsende Reiseform dar. Und in der Schweiz, die mit einer Fülle von spektakulären und abwechslungsreichen Erlebnissen auf engstem Raum aufwartet, bietet es sich erst recht an, das Land in seiner ganzen Bandbreite zu erleben. Mit der Grand Tour of Switzerland folgt nun das perfekte Angebot für tourende Gäste, welche das Land erkunden und Sehenswürdigkeiten nach Lust und Laune kombinieren möchten. Auf schönsten Strassen führt sie zu 44 Top-Sehenswürdigkeiten, an 22 Seen, zu elf UNESCO-Welterben, über fünf Alpenpässe, durch zwei Biosphären, auf eine Fähre und ausserdem zu einer Vielzahl von überraschenden Ausflügen. Städte und Dörfer sind ebenso Teil der

spektakulären Route durch alle Landesteile wie Kunst- und Architekturstätten oder Natur- und Geschichtserlebnisse. Auf die gut 1600 Kilometer lange Strecke führen drei Einstiegs-etappen über die Grenzorte Basel, Genf und Chiasso. **Signalisation erfolgt bis Ende 2016** Damit die Ferienstrasse und die Route dorthin einfach gefunden werden können, stehen Gästen eine Vielzahl an Orientierungslösungen zur Verfügung. Allen voran ist die schweizweite Signalisation der Route mit braunen (touristischen) Wegweisern bereits im Gange. Diese soll bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Eine Grand-Tour-Strassenkarte, exklusive Grand-Tour-Reiseführer in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Tschechien, Polen, Ungarn und den Niederlanden sowie online abrufbare GPX-Daten (MySwitzerland.com / grandtourmap) tragen ausserdem dazu bei, dass sich der Gast gänzlich dem Erlebnis statt der Wegfindung widmen kann.

Diese Navigationslösungen hat der von den Schweizer Tourismusregionen gegründete Verein Grand Tour of Switzerland entwickelt. Dieser Verein widmet sich der langfristigen Entwicklung und Qualitätssicherung der Grand Tour-Route. Schweiz Tourismus hingegen stellt die Grand Tour of Switzerland ins Zentrum ihres weltweiten Sommermarketings in diesem und im kommenden Jahr. **Virtuelle Vorbereitung zu Hause** Via Webroute lässt sich bereits von zu Hause aus tief in das Erlebnis Grand Tour of Switzerland blicken. Einzelne Teile der Route können bequem vom eigenen Bildschirm aus virtuell bereist werden. Online können dort auch gewünschte Angebote direkt gebucht werden. Ausserdem gewähren die Schweiz-Tourismus-Sympathieträger Sebi und Paul im Sommermagazin Einblick in ihr Grand-Tour-Tagebuch. Nicht nur ihre Texte sollen aber zum Nachmachen animieren: Ab sofort präsen-

tieren sie in den Social-Media-Kanälen von Schweiz Tourismus ihre besten #SwissSelfies auf der #SwissGrandTour und freuen sich dabei ausdrücklich auf Nachahmer. Im Markt Schweiz präsentieren Schweiz Tourismus und UBS die 100 schönsten Erlebnisse entlang der Tour in Broschürenform, welche in den Filialen der UBS erhältlich ist. **Grand Train Tour für Bahn-Liebhaber** Das Grand-Tour-Reiseerlebnis in der Schweiz bleibt auch den ÖV-Liebhabern nicht vorenthalten. Die Grand Train Tour of Switzerland von Schweiz-Tourismus-Partner Swiss Travel System AG vereint die schönsten Panoramarouten der Schweiz zu einem ebenso einmaligen Reiseerlebnis, diesmal auf rund 1200 ÖV-Kilometern. Ausländische Gäste erleben die ganze Tour mit einem einzigen Ticket – dem Swiss Travel Pass. (pd)

Information und Inspiration auf MySwitzerland.com/grandtour oder www.swisstravelssystem.ch

Lösen mehr Werbegelder die touristischen Probleme?

Tourismus Schweiz fordert mehr finanzielle Unterstützung

Es wäre gut zu wissen, welche Hälfte des touristischen Werbebudgets zum Fenster rausgeworfen ist. Gewählte Strategien sind in Frage zu stellen. Was aber kann getan werden?

Mehr Geld zu verlangen, ist die Losung von Tourismus Schweiz, einer Organisation mit rund 230 Mitarbeitenden in 26 Ländern. Alleine das Personal-kosten-Budget von Tourismus Schweiz dürfte mindestens 30 Millionen Franken verschlingen. Der Hunger nach mehr Subvention ist gross. Dieser Hunger basiert auf der Überzeugung, dass mit mehr Geld die Tourismusmärkte noch erfolgreicher bearbeitet werden können. 50 Millionen Franken mehr liegen bei der Kommission für Wirtschaft und Abgaben zur Verfügung, welche Mitte Mai über die Mittelverwendung entscheiden wird. Im Bundesbudget 2017 bis 2019 werden statt 220 Millionen Franken deren 240 Millionen gefordert. Seit dem Entscheid der Nationalbank ist der Geldhunger auf 270 Millionen Franken angestiegen. Wo sind die publizierten Wirksamkeitsuntersuchungen, welche die Vorher-/Nachher-Optik zeigen? Also, der Vergleich der Werbeausgaben und die Darstellung der Wirkungen bei den definierten Zielgruppen.



Die Erholung ist eines der elementarsten Bedürfnisse des Gastes in seinem Urlaub. Im Bild das archaische Felsenbad des Hotels Castell in Zuoz. Foto: SwissImage.ch/Tina Steinauer

Aktuelle Strategien Die Jagd auf «Schnäppchen» steht im Zentrum der Überlegungen, darunter auch viele Sonderangebote für Schweizer Gäste. Die Margenentwicklung in der Hotellerie zeigt, dass die durchschnittlichen Zimmerpreise im Februar im Vergleich zum Vorjahr bei minus 2,3 Prozent liegen (Quelle: STR Global). Die Umsätze pro verfügbarem Zimmer sind bei minus 1,3 Prozent angelangt. Anstatt mit Kennziffern zu arbeiten, welche die effektiven Relationen aufzeigen, wird fast ausschliesslich mit der Anzahl der Logiernächte argumentiert.

Die Schnäppchenjägerei kann mittelfristig ruinös sein. Selbst bei 5-Sterne-Hotels sind die «guten alten Zeiten» wahrscheinlich vorbei. Trotz guter Auslastung werden auch schon erste Problemfälle sichtbar bis hin zum aktuellen Konkursfall des Hotels Waldhaus in Flims. Rund ein Viertel der 5-Sterne-Hotels sind von ihren Mäzenen abhängig. Die Frage bleibt, wie lange diese ihre Rolle als Geldgeber noch übernehmen? Die Hälfte der 5-Sterne-Hotels sind in ausländischen Händen. Zu beachten ist, dass die Probleme mit zunehmender Distanz und mit der Un-

terschiedlichkeit der Kulturen zunehmen. Die Hotels versprechen sich aus ihren Angebots-Kombinationen mit Bergbahntickets verbesserte Umsätze. Die Bergbahnen beklagen sich gleichzeitig über die Rückgänge bei den Umsätzen und Tageseintritten. Der letzte Schrei ist wohl die Erhebung einer «Erlebnistaxe», die den Gästen keinen Mehrwert bringt und entsprechend abgelehnt wird. **Auswirkungen der Frankenstärke** Der Euro wird wieder schwächer. Die Folgen der Geldflutung der Euro-

päischen Zentralbank werden spürbar. Immer mehr Schweizer teilen den Entscheid der Nationalbank. Der Winter 2014/15 ist schlechter als derjenige von 2013/14. Schweizer und Euro-Gäste fehlen. Eine Zunahme der Gäste zeigt sich hingegen bei den neuen Märkten. Diese alleine können die negative Tendenz aber nicht kompensieren. Die Strategie muss deshalb lauten: Schweizer und Euro-Gäste halten, neue Märkte ausbauen und diese diversifizieren.

Was könnte noch getan werden? Guter Rat ist teuer. Kurzfristig gilt es, die aktuelle Strategie zu begreifen, ausser die Schnäppchenjadveranstaltungen. Mittel- bis langfristig sind die Megatrends und die neuen Reisebedürfnisse zu beachten. Der Erfolg verläuft wahrscheinlich über die unverwechselbare Qualität und die Begleitung der Gäste vor, während und nach ihrem Aufenthalt. Die Megatrends sind: Globalisierung, demografischer Wandel, Urbanisierung, Individualisierung, neue Konsummuster und die digitale Kultur. Die neuen Reisebedürfnisse der Gäste lauten: Selbstbestimmung, Höflichkeit, soft actions, Unterhaltung, Erholung, Familienglück und spezielle Interessen. Davon später mehr. Eduard Hauser

Eduard Hauser ist Präsident Entwicklungschweiz, Vorstandsmitglied Idee-Suisse, Dozent an der Hochschule Luzern und ständiger Gast im Engadin. Die Meinung des Autors muss nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.

coop

PREIS BRECHER

Gültig bis Samstag,
18. April 2015
solange Vorrat

2 für 1

40%
Rabatt

7.70
statt 12.90

Spargeln weiss,
Spanien/Griechen-
land, Bund à 1 kg

2 Stück
2.90
statt 5.80

Mango (ohne Fair-
trade Max Havelaar,
Coop Fine Food,
XXL und Coop
Primagusto),
Brasilien/ Peru

41%
Rabatt

per kg
29.-
statt 49.-

Rindsplätzli à la
minute, mindestens
vier Stück, Schweiz
in Selbstbedienung



5.95
statt 10.40

St. Galler Kalbsbrat-
wurst, Duo à 560 g
(100 g = 1.06)
in Selbstbedienung



43%
Rabatt

40%
Rabatt

31%
Rabatt

3.95
statt 6.60

Coop Gehackte
Tomaten, 6 x 400 g
(100 g = -16)

7.95
statt 11.55

Coop Rahmglace
Lutscher Vanille
20 x 60 ml
(10 cl = -66)

41%
Rabatt

33%
Rabatt

17.50
statt 29.80

Ariel flüssig
Color & Style,
4,225 l
(1 Liter = 4.14)

11.35
statt 17.-

Coop Tafelschoko-
lade Milch Nuss,
Max Havelaar,
10 x 100 g



coop

Für mich und dich.

Die Kunden der General- agentur St. Moritz freuen sich wieder: Sie erhalten 760'000 Franken.

Dank Genossenschaft erhalten unsere Kunden auch dieses Jahr eine millionenschwere Überraschung. Gesamtschweizerisch fliessen 144 Millionen Franken zurück. Und zwar in Form einer Prämienreduktion auf der MobiCasa Haushalt- und Gebäudeversicherung.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur St. Moritz, Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 60, Fax 081 837 90 61

stmoritz@mobi.ch, www.mobistmoritz.ch

Vielleicht ist Ihre Matratze schuld?

11. bis 22. April 2015

Grosse Matratzen- ausstellung



Heilbad St. Moritz,
Konzertsaal
Mo – Sa 10 – 18 Uhr
So 11 – 17 Uhr

Hightechprodukt aus der Medizinaltechnik
Schweizer Qualitätsmatratzen
Spezielle Messekonditionen



Schulter- Hüft- oder Rückenschmerzen können auf ein falsches Bett oder eine veraltete Matratze hinweisen. Lassen Sie sich von Christian Flöss, Inhaber des Bettwarencenters, beraten und testen Sie den Komfort seiner Schlafsysteme.

Besuchen Sie Christian Flöss, Inhaber des Bettwarencenters, im Heilbad St. Moritz. Ob Sie jung oder im besten Alter sind, Christian Flöss hat es sich zum Ziel gemacht, für Sie das passende Schlafsystem zu finden. Sichern Sie sich Ihre, von Physiotherapeuten und Ärzten empfohlene Matratze und profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Ausstellungsrabatt.

Der Gel aus dem die Träume sind

Erleben Sie ausserdem die spezielle 3D-Anpassung der orthopädischen Technogel®-Matratzen und Technogel®-Kissen für jede Körperform, die für einen tieferen und erholsameren Schlaf sorgen und spüren Sie den Unterschied zu herkömmlichen Matratzen. Erfahren Sie mehr: www.technogel.ch

10 Jahre Garantie auf Schweizer Matratzen

Neben Technogel®-Matratzen sind weitere Schlafsysteme in der Ausstellung zum Probeliegen für Sie bereit. Schweizer Qualitätsmatratzen und Lattenroste für jedes Budget und jede Lebenslage komplementieren die Ausstellung. Für eine persönliche Beratung vor oder nach der Ausstellung rufen Sie uns an unter 079 221 36 04.

A-Z
Bettwarencenter®

A-Z Bettwarencenter – für einen gesunden Schlaf.

Promenade 142 | 7260 Davos Dorf |

Tel. 079 221 36 04 | www.az-handel.ch

Beim Erreichen ihrer unternehmerischen Ziele unterstützen wir namhafte touristische Leistungsträger in der inspirierenden Destination Engadin St. Moritz.

Wir bieten qualitativ hochstehende Fachdienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiterwesen und Informatik.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Juni 2015 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter Informatik-Support (m/w, 100%)

Ihre Hauptaufgaben beinhalten:

- Betrieb eines Helpdesks, Schulung und Unterstützung sämtlicher Mitarbeitenden in Informatikfragen
- Organisation und Durchführung von MS-Office Schulungen
- Selbstständige Abwicklung von Kundenanfragen nach Rücksprache mit dem Leiter Informatik
- Wartungsarbeiten und Dokumentation der Informatikinfrastruktur
- Bereitschaft sich stetig "on the job" weiterzuentwickeln
- Pikettbereitschaftsdienst der Informatik in einem Viererteam mit abdecken (7 x 24h)

Sie verfügen über:

- Informatikgrundausbildung oder Berufserfahrung im IT-Support oder Helpdesk mit entsprechender Weiterbildung
- Freude an umfangreichen Applikations-, Client und User-Support
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise, offen für Neues
- Mündlichen und schriftlichen Ausdruck in deutscher Sprache, Italienisch von Vorteil
- Gewinnenden Umgang mit Kunden und Partnern
- Microsoft Share Point 2013 Erfahrung erwünscht

Sind Sie interessiert?

Dann senden oder mailen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Support Engadin St. Moritz AG, Michael Baumann, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel.: 081 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch, www.support-engadin.ch

Dem Urlaub entgegen...

Tolle Sachpreise zu gewinnen

Verlosung um 23.00 Uhr

24.00 Uhr

01.00 Uhr

17.04.15

25.04.15

END OF SEASON DRAW

Urlaubstaschengeld zu gewinnen

im Wert von

CHF 555.00

CHF 333.00

CHF 111.00

Eintrittskontrolle mit Pass oder ID-Karte
www.casinostmoritz.ch
Tel: +41 (0) 81 837 54 54

CASINO St. Moritz

Dipl. Landschaftsgärtner

erledigt für Sie Arbeiten wie Sträucher, Bäume, Obst, Stauden schneiden, Rasen vertikutieren, düngen usw.

Telefon 079 653 17 18

176.800.355

Vom Roller bis zum Touren-Motorrad...

...über Bekleidung, Helme, Handschuhe bis zum Zubehör...

...bei uns bist du an der richtigen Adresse

Motos Südostschweiz
Landquart, Waldau 3, Tel. 081 356 65 65
www.motos-suedostschweiz.ch

Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00



Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg.

In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Für den Betrieb Spitex suchen wir per Juli 2015 oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF 80–90%

Hauptaufgaben

- Pflege, Betreuung und Beratung der Klienten zu Hause
- Pflegeprozesssteuerung und Übernahme der Anleitung und Begleitung des Assistenzpersonals
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Erledigung von Administrationsarbeiten
- Begleitung und Förderung von Lernenden

Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als dipl. Pflegefachfrau/-mann sowie einige Jahre Berufserfahrung im Langzeitbereich oder der Spitex
- Bereitschaft für Schicht-/Abend-/sowie Pikettdienst
- Hohe Sozialkompetenz, Belastbarkeit und organisatorisches Geschick
- Freude an selbstständiger und verantwortungsvoller Aufgabe
- EDV-Kenntnisse
- Offenheit für neue Entwicklungen im Spitexbereich und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Führerausweis Kat. B und eigenes Auto

Unser Angebot

- Interessante und vielseitige Tätigkeit
- Innovatives Ausbildungskonzept CSEB
- Angenehmes Betriebsklima
- Gute Sozialleistungen
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Projekte

Für weitere Informationen steht Ihnen die Einsatzleiterin Frau Samantha Stocker, Telefon 081 861 26 26, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

COR MIXT CHAMPFÈR

UNTERHALTUNGS-ABEND

Samstag, 18. April 2015

20.00 Uhr Schulhaus Champfèr
Nachessen ab 18.00 Uhr

Chor-Konzert

«Liederallerlei»

Dirigent: Jachen Janett – Klavier: Stefano Sposetti

Theater

«Liebi per Poscht»

Schwank in zwei Akten

Regie: Linard Weidmann/Men Bisaz

Tanz und Stimmung mit

«Sound Express»

Schöne Tombola / Festwirtschaft / Bar
Freinacht / Eintritt CHF 15.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

176.800.101



SCOULA SPORTIVA
MUSIK & SPORT

Gastfamilie gesucht!

Die Scoula Sportiva startet im August 2015 in das dritte Jahr und wird erstmals auch einen ausserkantonalen Schüler aufnehmen. Für diesen Jungen (Ski alpin, Jg. 2003) sind wir nun auf der Suche nach einer Gastfamilie.

Könnten Sie es sich vorstellen, einen jungen, motivierten und zielstrebigem Schüler/Sportler unter der Woche bei Ihnen aufzunehmen? Die Scoula Sportiva ist eine Tages-schule, d.h. die Schüler werden über Mittag in der Schule verpflegt.

Für Rückfragen oder bei Interesse freuen wir uns auf eine Nachricht von Ihnen. scoulasportiva@stmoritz.ch, Telefon 081 833 07 82

176.800.300

auto beltracchi celerina

Frühlingsaktion für Ihr Fahrzeug oder Motorrad

Auf in den Frühling... Wir frischen Ihr Fahrzeug oder Ihr Motorrad für den Frühling auf.

GRATIS HOL- UND BRINGSERVICE

Informieren Sie sich gleich über unsere Innen- und Aussenreinigungsangebote und vereinbaren Sie heute noch einen telefonischen Termin mit uns:

Tel. 081 833 30 03

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:

Auto Beltracchi Celerina

Via Nouva 1
7505 Celerina

Ihr Fahrzeugaufbereitungsspezialist



Nähatelier Gabriele

GF: Gabriele Irmgard Leibl

Tel. «Nähatelier Gabriele»: +41 81 854 26 36

Natel +41 79 285 30 20

E-Mail: gabriele-irmi@bluewin.ch



und **Elektro Koller** in Zuoz

Telefon Koller Elektro AG in Zuoz: +41 81 830 87 77

haben vom 4. bis 22. Mai 2015

FERIEN

AVIERT / OFFEN / OPERTA:
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 19.00 Uhr

Zu verkaufen in

Zuoz – Chesa Bellavista

oberhalb vom Lyceum – helle und grosszügige

2½-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss

ca. 70 m², einmalige und unverbaubare Aussicht, Balkon, Cheminée, vollständig möbliert.

Fr. 755 000.– plus Garagenplatz Fr. 40 000.–

Guardaval Immobilien – Zuoz Tel. 081 854 01 03

www.guardaval-immobilien.ch

guardaval@bluewin.ch

176.800.351

lernwerkstatt

SVEB-Zertifikat

NEU in Chur!

Vier kompakte Blöcke
ab 18. Mai 2015

Durchführung garantiert

19 Kursorte in der Schweiz!

Tel. 062 291 10 10, www.lernwerkstatt.ch



Die Nachwuchshoffnung Selina Egloff aus Scuol während den Bündner JO-Meisterschaften. Foto: Stefan Michael

Carozzi und Egloff gewinnen je drei Mal

Erfolgreiche einheimische Nachwuchsskifahrer

Romina Carozzi und Selina Egloff drückten den in Arosa und Lenzerheide ausgetragenen Bündner JO-Meisterschaften den Stempel auf. Das Südbündner Duo gewann drei der vier Titel und letztlich auch die Gesamtwertung des Raiffeisen Ochsner Sport Cups.

Wie in den vorangegangenen Rennen setzten sich auch an den Bündner Meisterschaften die Favoriten durch. Zu ihnen zählten ebenfalls Romina Carozzi (Sportiva Palü Poschiavo/U16), Selina Egloff (Lischana Scuol) und Aleix Linse (Samnaun/beide U14). Überaus wertvoll präsentierte sich die Ausbeute der beiden Nachwuchsfahrerinnen: Sowohl Romina Carozzi als auch Selina Egloff siegten in Lenzerheide am Sams-

tag im Riesenslalom sowie am Sonntag im Slalom und entschieden gleichzeitig die Kombinationswertung zu ihren Gunsten. Den Super-G vom Freitag in Arosa hatten sie an vierter beziehungsweise achter Stelle beendet.

Linse siegte im Riesenslalom
Aleix Linse seinerseits, der zusätzlich Dritter der Kombinationswertung wurde, stand nach dem Riesenslalom auf dem obersten Treppchen. Von dort durften Romina Carozzi und Selina Egloff auch an der Siegerehrung des Raiffeisen Ochsner Sport Cups grüssen. Dieser zählt ebenfalls zu den Meisterschaftsrennen. Selina Egloff erreichte mit den sieben zählbaren Ergebnissen (bei zwei Streichresultaten) das Maximum von 700 Punkten, Romina Carozzi deren 610.
Ebenfalls aufs Podest schaffte es in der Saisonwertung des Bündner Skiverbandes der U14-Angehörige Silvano Gini (Alpina St. Moritz). Er wurde Zwei-

ter und gewann an den kantonalen Titelkämpfen mit Bronze im Super-G eine weitere Medaille. Dasselbe Edelmetall sicherte sich im Slalom der U14-Nachwuchsfahrer Daniele Branchi (Sportiva Palü Poschiavo), welcher in der Kombinationswertung zusätzlich den 2. Rang erreichte. Mit der gesamten Fahrzeit von 4 Minuten, 26 Sekunden und 86 Hundertsteln war er lediglich zwölf Hundertstel langsamer als der siegreiche Ronny Schneller (Rätia Chur). Gleich drei Medaillen ergatterte sich Domenica Mosca (Lischana Scuol). Sie gewann Silber im Slalom sowie Bronze im Riesenslalom und in der Kombinationswertung.
Eine ähnlich gute Leistung würden die jungen Fahrerinnen und Fahrer verständlicherweise auch am 13. Internationalen Silvretta-Schüler-Cup vom Wochenende in Samnaun gerne nochmals abrufen. Das Rennen bildet den definitiven Abschluss des Wettkampfwinters. (af)

Neuer Trainer für die Sportmittelschule

Samedan Mit Gion-Antieni Maissen konnte ein neuer Trainer und Betreuer für alle Leistungssportlerinnen und Leistungssportler an der Sportmittelschule der Academia Engiadina verpflichtet werden. Laut einer Mitteilung der Academia-Schulleitung wird Maissen sein Amt auf Beginn des Schuljahres 2015/16 antreten. Gion-Antieni Maissen ist ausgebildeter Sportlehrer und Sportwissenschaftler und besitzt ebenfalls einen Abschluss in Geografie. Beide Ausbildungen beendete er an der Universität Bern mit einem Masterabschluss inklusive der entsprechenden Lehrdiplome für die Sekundarstufe II. In diesem Sinne wird er auch als Lehrer für den Sport- und Geografieunterricht eingesetzt.
Gion-Antieni Maissen war selber aktiver Langläufer und ist im Besitz ei-

nes Langlauf-Trainerdiploms. Er bringt langjährige Erfahrung als Chef-Jugend- und Junioren-Langlauftrainer beim Skilanglauf-Stützpunkt Surselva mit. Gute Kenntnisse in der Projektbegleitung und praktische Erfahrung als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Leistungssport bei Swiss Olympic ergänzen sein Profil. Als ehemaliger Gymnasiast der Academia Engiadina und ehemaliger Interimstrainer bei Engadin Nordic ist er zudem mit den Verhältnissen im Engadin bestens vertraut.
Mit der Anstellung von Maissen findet an der Academia Engiadina eine weitere Professionalisierung der schulischen und sportlichen Unterstützung der Leistungssportlerinnen und Leistungssportler statt, schreiben die Verantwortlichen abschliessend.



Gion-Antieni Maissen kehrt als Trainer und Lehrer an die Academia zurück.

Saisonstart der Sportschützen

Schiessen Die Bündner Schützen starteten am letzten Wochenende die Schiesssaison mit einem Eröffnungsmatch in Landquart. Der Bündner Matchchef, Hubert Tomaschett, zeigte sich ob der einzelnen Resultate zwar zufrieden, forderte die Schützen aber auf, weiterhin konzentriert zu trainieren. Immerhin stehen dieses Jahr der eidgenössische Ständematch und die schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften auf der Agenda.
Südbündner Schützen haben lediglich in zwei von neun Disziplinen Po-

destplätze erreicht. Bei den Sportpistolen-Schützen im Programm B auf 50 Meter Distanz gewann Elmar Fallet aus Müstair mit 572 Punkten überlegen. Guido Zellweger aus Zernez wurde mit 554 Punkten Dritter. In der Kategorie der Ordonnanzgewehre auf 300 Meter und in zwei Stellungen wurde Otto Morell aus Samedan mit 541 Punkten im 2. Rang klassiert. Er erreichte gleich viele Punkte wie die Siegerin Mirjam Hartmann aus Seewis-Schmitten. (jd)
Die ganze Rangliste unter: www.kbsv.ch

Scuol gewinnt Engadiner Derby

Fussball In der 4.-Liga-Meisterschaft der Fussballer hat Scuol das Engadiner Derby gegen den FC Lusitanos de Samedan zu Hause mit 2:1 für sich entschieden.
Damit konnten sich die Scuoler weiter vom Trennstich absetzen. Ebenfalls

einen Sieg gab es für den FC Celerina, auswärts beim SC Luso Chur mit 2:1. In der 3.-Liga-Meisterschaft spielte Valposchiavo Calcio zu Hause gegen den FC Sargans 1:1 unentschieden. Die Puschlaver liegen im hinteren Mittelfeld auf Rang 7. (ep)

Neuer Vorstand beim Club da Ballapè Scuol

Fussball Der CB Scuol hat am Samstag anlässlich seiner diesjährigen Generalversammlung beschlossen, seinen Vorstand auf fünf Personen auszuweiten. Neben dem Präsidenten des CB Scuol, Domenic Bott, setzt sich der weitere Vorstand folgendermassen zusammen: Corrado Ghilotti löst Beat Egloff und Flurin Taisch ab und amtet neu als Juniorenobmann, Lorenzo Derungs wurde als Finanzchef für weitere zwei

Jahre bestätigt, Christian Happich ist Sportchef und Marco Dorta neu Logistikchef.
Der bisherige Präsident, Christian Happich, übergibt somit das Präsidentenamt nach fünf Jahren an Domenic Bott. Happich bleibt als Sportchef weiterhin auch Trainer der 1. Mannschaft. Anlässlich der Generalversammlung konnte Lorenzo Derungs eine positive Finanzsituation präsentieren. (ep)

Abschlussturnier der EHC-St.-Moritz-Binis

Eishockey Zum Saisonabschluss spielten die Binis vom EHC St. Moritz am 8. März am Hockeyturnier in Grüşch im Prättigau mit. Nach drei Siegen gegen die Rapperswil-Jona Lakers, Chur Weiss und Wetzikon trafen die Binis im Halbfinale auf den einheimischen HC Prättigau im Halbfinale. Die St. Mo-

ritzer Nachwuchs-Eishockeyaner gewannen das Spiel souverän. Im Finalspiel gegen Chur schwarz verloren die St. Moritzer dann allerdings nur knapp.
Stolz und voller Freude durften die Kinder den Pokal und die Medaillen für den verdienten 2. Schlussrang in Empfang nehmen. (ep)

Forum

Der Metzger von La Punt Chamues-ch

Die Riccardo Laudenbacher GmbH mit Logo/Marke Laudenbacher Engadin St. Moritz, ehemals Wursterei Giovanni Laudenbacher, hat ihren Hauptsitz in La Punt Chamues-ch und führt in St. Moritz-Bad einen Laden. Wir beliefern Coop (Miini Region und Fine Food), Globus und Spar. Wir stellen die Niggli-Angus-Salsiz her und verarbeiten das Engadiner Lamm der Betriebe Camichel und Largiader. Wir verarbeiten, kaufen und verkaufen einheimisches Wild. Jedes Stück Wild, das von uns im Laden verkauft wird, ist nummeriert und bis zum Jäger rückverfolgbar. Mein stolzes Metzgerherz

gebietet Ethik und Ehrlichkeit. Im Laufe der Jahre habe ich mir eine breite Stammkundschaft und grosses Vertrauen erarbeitet. In La Punt wohnhaft ist auch Plinio Laudenbacher, Inhaber der Plinio Laudenbacher GmbH in Samedan. Die Metzgerei Plinio GmbH in Samedan und die Riccardo Laudenbacher GmbH sind jedoch zwei vollkommen eigenständige Betriebe. Es besteht weder eine nahe Verwandtschaft noch eine Zusammenarbeit. Plinios amüsante, aber erfundene Geschichten über seine angebliche Pilotenkarriere, Bergeller Kastanienschweine und so weiter interessieren mich nicht im Geringsten,

ausser dass ich mich davon distanziere. Leider musste ich über Dritte erfahren, dass diese Lügengeschichten öfters mal mir zugeordnet werden und ich deswegen möglicherweise Aufträge verliere. Dies zwingt mich, eins klarzustellen: Die Riccardo Laudenbacher GmbH hat mit der Plinio Laudenbacher GmbH und dessen Pilotengeschichten nicht das Geringste zu tun. Ich bitte die Personen die mich wegen diesen Geschichten als Lügner bezeichnen, den Sachverhalt zu klären, ich werde diese Verleumdungen künftig nicht mehr dulden. Riccardo Laudenbacher, La Punt

Gastfreundschaft im Hotel Suvretta House

Am 1. April wurden wir, die 3. Sek. der Scoula Sportiva, unwissend von unserem Lehrer ins Suvretta House geschickt. Dort sollte angeblich eine Vorstellung der 1. und 2. Sekundarschulklasse stattfinden. Doch im Hotel wusste niemand etwas davon (komisch, oder?). Statt uns wieder in die Schule zu schicken, kontaktierten die Angestellten zuerst andere Hotels, um herauszufinden, ob wir uns in der Adresse geirrt hatten. So gastfreundlich wie sie

waren, lud uns der Direktor, Peter Egli, höchstpersönlich zu einem Fünfsterne-Frühstück ein. Zu guter Letzt hielt uns beim Abschied der Portier sogar noch die Türe auf. Es heisst manchmal, dass die österreichischen Hotels gastfreundlicher seien als die Engadiner. Doch diese Gastfreundschaft, die wir am 1. April erleben durften, ist definitiv nicht zu übertreffen. Herzlichen Dank! Gianna, Linard, Sandro und Romina, Scoula Sportiva, Champfèr





Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

 **Celerina** An seinen Sitzungen im Monat Februar 2015 hat der Gemeindevorstand folgende Traktanden behandelt:

Gastwirtschaft; Für das Restaurant La Perla in Celerina wurde Nevio Colaiocco eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Bauwesen; Ein Abänderungsgesuch für die Umbauarbeiten beim Chalet La Müstaila wurde gutgeheissen.

Für den Hof Spuondas unterhalb des Bahnhofes Pontresina wurde ein Gesuch für einen Um- und Erweiterungsbau eingereicht. Das entsprechende BAB-Gesuch wurde von der kantonalen Behörde bewilligt. Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch ebenfalls genehmigt.

Bei der Chesa La Cristina sollen vier unterirdische Autoeinstellplätze er-

stellt werden. Das Baugesuch wurde, mit dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung zur notwendigen Dienstbarkeit, bewilligt.

Abwasserpumpwerk Celerina; Der Gemeindevorstand hat für den Neubau des Abwasserpumpwerkes Celerina für folgende Arbeitsgattungen Vergaben vorgenommen. Pumpenlieferung, Metallbauarbeiten, Baumeisterarbeiten Pumpwerk und Leitungsbau. Die Arbeitsvergaben erfolgten unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Baugesuches.

Tourismus; Die Firma Steiner Sarnen AG hat im Auftrag des Gemeindevorstandes verschiedene Massnamen für Celerina vorgeschlagen: Ordentliches Outfit, Dorfbeleuchtung, Bobmuseum Olympia Bob Run, Lej da Staz, Alprundgang Marguns. Die Vorstellung erfolgte anlässlich einer gemeinsamen Sitzung

des Gemeindevorstandes und des Tourismusrates Celerina.

Öffentliche Arbeiten; Der Gemeindevorstand hat einen Planungsauftrag für die Vietta Chasauns erteilt. Bei dieser Strasse sind sowohl die Leitungen wie auch die Strasse sanierungsbedürftig.

Verwaltung der öffentlichen Bauten: In einer Wohnung im Bürogebäude Biereria Veglia werden die alten Teppiche mit einem Parkettboden ersetzt.

Das Garagentor des Gemeindehauses hatte in letzter Zeit immer wieder Störungen. Um diese zu beheben hat der Gemeindevorstand entschieden, den Antrieb zu ersetzen.

Im Waschraum der Chesa Plaun Gianet ist eine Waschmaschine defekt. Es wurde entschieden eine neue Maschine anzuschaffen.

Schule; Der Schulrat wurde auf den 1.1.2014 verkleinert. Anschliessend wurden auch die Aufgaben neu zu-

geteilt. Nun hat der Gemeindevorstand die Neuregelung der Pauschalentschädigung des Schulrates gutgeheissen. (gr)



Celerina will mit verschiedenen Massnahmen die Gemeinde attraktiver machen. Foto: Reto Stifel

Aus dem Gemeindevorstand

 **Silvaplana** Im März wurden vom Gemeindevorstand Silvaplana unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise Beschlüsse gefasst:

Baubewilligungen: Der La Prima Engiadina SA wird bewilligt, anstelle des bewilligten Restaurants im Bauvorhaben auf der Parzelle Nr. 1963 und 2121, Silvaplana, (ehemals Hotel Julier) ein Café/Bistro zu erstellen. Die frei werdenden Restaurantnebenflächen werden damit neu den Wohnungen als Kellerräumlichkeiten und als SPA-Bereich zugeteilt. Die Fassaden, das Garagengeschoss sowie die Kubatur werden im Abänderungsgesuch nicht verändert. Die technischen Dachaufbauten (Kamine und Liftüberfahrt) erfahren eine, durch den Bau notwendige, Veränderung.

Der Elektro Reich ZNL Triulzi AG, Silvaplana, wird bewilligt, eine Leuchtreklame an der Nordwestfassade, Parzelle Nr. 134, an der Via Maistra 46 in Silvaplana, anzubringen.

Der Miteigentümergeinschaft «Munterots 3», Silvaplana, wird bewilligt, bei der Parzelle Nr. 310, Silvaplana, einen neuen Zugang zum allgemeinen Teil des Gartens ab der Via dal Sunteri zu errichten. Jetzt kann der allgemeine Gartenteil nur über den privaten Gartenteil betreten werden. Mit dem neuen Treppenzugang über die Via dal Sunteri können alle Stockwerkeigentümer den allgemeinen Bereich betreten, ohne private Anteile zu tangieren. Der Treppenzugang wird auf eigenem Land erstellt und tangiert die Gemeinde- bzw. Strassenparzelle nicht.

Benutzung von öffentlichem Grund: Die La Prima Engiadina SA, Silvaplana, erhält mit Auflagen die Bewilligung für eine Bauplatzinstallation, für die Regelung der Fussgängerführung und für die Benützung von öffentlichem Grund (Parzellen Nr. 32 und 33, ex. Terrasse Julier) im Zusammenhang mit dem Abbruch und Neubau auf den Parzellen Nr. 1963 und 2121.

Der Gemeindevorstand erteilt für das Bauvorhaben «Paravicini» eine Bewilligung mit Auflagen für die Benützung von öffentlichem Grund auf der Parzelle Nr. 1811 (Bürgerfriedhof).

Strassensperrung: Bei den Sanierungsarbeiten der Via Maistra, Champfèr, stehen in diesem Jahr noch die Abschlussarbeiten (Pflasterung und

Deckbeläge) an. Es war vorgesehen, diese Arbeiten auszuführen, ohne die Strasse für den Verkehr zu sperren. Der Gemeindevorstand hat nun jedoch entschieden, die Strasse vom 4. Mai bis 22. Mai 2015 für jeglichen Verkehr zu schliessen. Das Ruftaxi wird im Rahmen der letzten Jahre bewilligt. Mit dieser Strassensperrung können die Arbeiten effizienter ausgeführt und die Sicherheit der Arbeiter besser gewährleistet werden.

Gemeindeversammlungstermine: Im Jahr 2015 sind folgende Gemeindeversammlungen vorgesehen: Mittwoch, 22. April, Mittwoch, 24. Juni und Mittwoch, 25. November.

Bewilligungen: Dem Segel-Club St.Moritz wird die Bewilligung für folgende Segelregatten erteilt: Klassen-Meisterschaften der Tornado- und A-Cat-Boote vom 19. bis 21. August, Klassen-Meisterschaften «Europa-Cup» der Musto-Skiff vom 22. bis 24. August.

Veranstaltungen: Von Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. April findet die Jäger-Ski-WM statt. Die verschiedenen Programmpunkte sind in St.Moritz und Silvaplana geplant. Am Samstag, 11. April 2015 ist das WM-Skirennen mit Schiessen auf Biathlonscheiben auf dem Corvatsch, im Gebiet Chastelets, bewilligt. Die Teilnehmer schiessen mit bleifreier, kleinkalibriger Munition.

Arbeitsvergaben: Für die Sanierung der Via dals Bofs, Champfèr, stehen die Abschlussarbeiten, Los 3 und Los 4, an. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Baumeisterarbeiten an die Firma Tannobau AG, Sils-Maria, Belagsarbeiten an die Firma Walo Bertschinger AG, Samedan, Sanitärarbeiten an die Firma K+M Haustechnik AG, Silvaplana.

Diverses: Das Origen Festival Cultural 2015 spielt in diesem Jahr hauptsächlich in Riom. Damit auch die Gäste des Engadins die Aufführungen besuchen können, sehen die Veranstalter wieder vor, einen Park and Ride-Service anzubieten. Auch in Silvaplana soll eine Haltestelle sein. Der Gemeindevorstand ist bereit, Origen am 5. und 8. August sowie für allfällig weitere Vorstellungen mit Postautoservice ab Silvaplana im Sommer Gratistickets für das Parkhaus Munterots abzugeben. Ortsbus – Fahrplan Sommer: Der Ortsbus fährt im Sommer täglich von Samstag, 4. Juli bis Sonntag, 23. August im 20-Minuten-Takt zwischen Silvaplana und Surlej-Corvatsch. Zusätzlich fährt der Ortsbus an folgenden Wochenenden: 29./30. August, 5./6. September, 12./13. September, 19./20. September, 26./27. September, 3./4. Oktober. (fg)

 **Zuoz** In occasiun da sias tschantedas i'ls mais da favrer e marz ho il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter decis il seguint:

Fabricas:

Golf Engadin St. Moritz AG, Samedan, per adattamaints vi da la piazza da golf Zuoz-Madulain e pella sanaziun da la chesa da club e contuorns in Resgia.

Christian Casal, Rapperswil, per l'installaziun da pumpas da chalur, Frunts.

Gabriele Berger, Zuoz, per la sbudeda e reconstrucziun cun ingrandimaint suotterraun da la chesa existentia nr. 183A e per l'installaziun da pumpas da chalur, Surmulins.

Planisaziun da quartier: Il cussagl stu trer differentas decisiuns pertuchand il plan da quartier Albanas regard la parcella 1214 chi'd es in possess da la vschinaauncha. Quista parcella pudess gnir trapartida in quatter parts listess grandas per cha indigens interessos hegian la pussibilitad da fabricher chesas d'üna famiglia. La surfatscha cumplexsiva da la parcella importa 3160 m². Il cussagl ho il böt da s-chaffir üna spüerta attractiva per Zuoz e decida da trapartir la parcella in quatter parts. Mincha nouva parcella ho üna surfatscha da ca. 790 m² ed ün usufrüt da circa 230 m². Tenor constituziun stu mincha vendita gnir sancziuneda da la radunanza cumünela. Il cussagl decida da suottametter la dumanda d'autorisaziun a la prosma radunanza ch'el possa vender las parcelas cul böt da realiser scu minimum ün import da duos milliuns francs sur tuot la surfatscha, scha pussibel eir dapü, tuot tenor scu cha'l marchio giouva.

Agricultura: Siand cha que nun es pussibel da cuntinuer culla gestiun da l'alp da la bês-cha scu fin cò causa differents puncts s'ho tschercho üna nouva soluziun. La gestiun dess gnir surdeda ad ün pair da Zuoz suot las seguintas cundiziuns: La sted 2015 vela scu an da prouva, la gestiun vain controlleda dal depüto da las alps e zieva la stagium d'alpageda stu avoir lö ün'evaluaziun per definir l'agir futur.

Organisaziun da vschinaauncha: Düraunt il temp da publicaziun dals statüts da la regiun Malögia sun gnidas inoltredas numerusas chartas d'abitants da Zuoz chi giavüschan cha la scoula da musica gnia fixeda aint ils statüts. Il cussagl decida da piglier pusiun e d'integrer sper la scoula da musica eir aunch'üna vouta tuot las otras lezchas chi tenor el stuvevan gnir surpigliedas ed organisadas da la nouva regiun, scu per exaimpel l'aeroport, il

turisssem, l'ospidel, las immundizchas etc. Ils nouvs statüts gnaron suottamiss a la prosma radunanza cumünela dals 29 avrigl.

Las vschinaaunchas da l'Engiadina Bassa fin e cun S-chanf sun gnidas integredas in ün nouv proget per üna rait da fibra optica chi vain realiso suot la bachelta da las Ouvras Electricas d'Engiadina (OEE). Per cha las otras vschinaaunchas da la Plaiv paun participar al proget es da fer ün stüdi preliminar. Quist stüdi vain elavuro da specialists insembel culla Repower. Per avoir avaunt maun las datas necessarias per quista tecnologia chi giuvaro in avegnir üna rolla centrela decida il cussagl da participar al stüdi e deliberescha ün credit da 10000 francs.

Scu minch'an zieva las tschernas da Chalandamarz fo il cussagl las tschernas necessarias da las cumischions cumünelas e scumparta ils stabels süls singuls decasteris. Als ufficiants vain ingrazcho per la granda lavur prasteda e per la buna collavuraziun.

Provedimaint d'ova: Il cussagl vaiva decis da sieu temp d'invier la sanaziun da la via privata e'l sviamaint da las lingias d'ova aint il quartier Vuorcha. Zieva as vaiva surdo l'incumbenza d'elavurer il proget al indschegner respunsabel chi ho intaunt inoltro la documainta a la vschinaauncha. Ils cuosts s'amuntan a circa 200000 francs e da quels surpiglia la vschinaauncha 15 pertschient. La dumanda es uossa quella, scha's voul il prüm fer la lavur e zieva definir üna clev da scumpart da cuosts u suotsura. Tenor artikel 24 dal KRG as po fer tuottas duos variantas. Il cussagl decida d'invier la procedura da las lavuors per cha quist proget, chi'd es fingià daspö lösch süll'agenda, possa gnir invio bain svelt. Las lavuors vegnan effettuedas düraunt il mais da meg.

Bains immobiliers cumünels: Zieva cha la radunanza cumünela as vaiva decisa per la varianta simpla da sanaziun da la piazza da scoula es gnida inoltreda ün'offerta chi cumpiglia tuot las lavuors inclus ün nouv tanc d'öli. Ils cuosts cumplexsivs s'amuntan a 80000 francs scu tet da cuosts per quist proget. Il nouv tanc ho üna capacited da 30000 liters. Las lavuors vegnan effettuedas düraunt las vacanzas da meg.

In connex cul ingrandimaint dal restaurant e l'integraziun düna nouva butia da sport aint il edificiz da la Resgia es eir d'adatter il contrat dal condomini cun la gestiun dal Golf e da'l stipuler nouv. Il cussagl decida d'accepter ils müdamaints proposts e da fer bun il nouv contrat da condomini.

La cumischion da fabrica dal nouvo parkegi Mareg ho pudieu piglier incunter trais offertas cumplexsivas. Insembel cul büro da planiseder HMQ sun quistas gnidas controlledas e valütedas. Zieva cha l'incumbenza es gnida surdeda al proget sülla prüma piazza es gnieu inoltro ün recuors cunter quista decisiun. Our da quel motiv es il proget per intaunt blocco davaunt il güdisch administrativ. La cumischion da fabrica renda attent sülfat cha'ls contrats per drets da passagi suotterraun culs differents possessuors da terrain haun inavaunt prüma priorited e stöglian gnir stipulos il pü svelt pussibel.

Uffizi tecnic e forestel: A regard la collavuraziun traunter Zuoz e S-chanf i'ls champs da l'uffizi tecnic e forestel es gnieu preschanto il rendaqunt per l'an 2014. Il materiel es gnieu miss in quint directamaing. Las uras da lavur, ils kilometers e las spaisas sun gnidas missas in quint cul sistem netto. La vschinaauncha da Zuoz stu pajer ün pitschen import da differenza a S-chanf. Que as tratta da cuosts da forestel (tagl god Laviners, chamanna Pradatsch, piazza da gö Eulalia). Il cussagl es unanimamaing perincret d'accepter il rendaqunt 2014 scu preschanto e d'integrer quel aint il rendaqunt cumünel da l'an 2014.

Impostas: Zieva cha sun gniesu transmiss dapü cu 800 quints per taxas da giasts e da promozium turistica sun entros duos recuors. Siand cha'ls duos recuors sun güstifichos vegnan ils quints adaptos.

Infurmaziuns our da tschantedas da cumischions:

Pumpiers Plaiv: La cumischion da pumpiers ho valüto las offertas pel nouvo veicul da pumpiers e surdo l'incumbenza a la firma Brändle AG. Ün grand cumplimaint vo al cumandant Peider Gotsch chi ho prasto üna lavur grandiusa per l'evaluaziun dal veicul. La squedra da pumpiers as cumpuona da 71 persunas, que chi basta tenor las pretaisas dal chantun.

Genereller Entwässerungsplan, fasa 2: Il böt es d'actualiser tuot ils plans existents dals ans 2005/2006 per alura pudair evaluar ils bsögnas a regard lingias d'ova e da chanalisaziun.

Discussiun scuol'ota: Ad ho gieu lö ün prüm inscunter traunter ils respunsabels da las vschinaaunchas Zernez, S-chanf, Zuoz, Madulain e La Punt, inua cha s'ho discuto sur da las pussibiliteds chi sun avaunt maun per metter insembel la scuol'ota da quistas vschinaaunchas. La vschinaauncha da Zuoz sclarescha eventuelas pussibiliteds eir cul Lyceum Alpinum. (cd)

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

thailando.ch
SILVAPLANA | 081 838 78 78

TÄGLICH OFFEN
BIS SONNTAG 19. APRIL

Eine Person isst gratis:

2 FOR 1
THAIVOLATA
[SONNTAG BIS DONNERSTAG]

Mit Klangbildern und stiller Kunst zur Veränderung

Performancekünstler Piero Del Bondio und Sängerin Véronique Nah im Kunstraum Riss

Übers letzte Wochenende hat der Bergeller Künstler Piero Del Bondio in Samedan zwei Mal seine Performance «Mutamenti – Veränderungen» aufgeführt und sich dabei von Gesängen begleiten lassen.

JON DUSCHLETTA

«Kunst besteht aus Details», erklärt Piero Del Bondio. Dabei macht er so gar keinen Eindruck eines durchorganisierten, detailbesessenen Künstlers. Der heute 68-jährige Künstler und Bildhauer aus Borgonovo hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr der Performance verschrieben. Mit seinem Körper als künstlerischem Ausdrucksmittel und vielen Details.

Piero Del Bondio hält sich strikte an sein eigens für die Präsentation verfasstes Drehbuch mit Skizzen und Detailnotizen. Mit einem einzigen Ziel: Der Hommage an die Skulptur. «Meine Bewegungen sind nur mein kleines kulturelles Handgepäck», sagt Del Bondio bescheiden. Er, der sich in seinen Bewegungsabläufen von Tai Chi, Qi Gong oder vom japanischen Tanz Butoh beeinflussen lässt, stapelt tief.

Waschen, trocknen, bestreuen

Piero Del Bondio arbeitet mit in sich geschlossenen Darstellungen. Er steht als mit einem Tuch verhüllte Skulptur im Raum, kauert vor einer Wasserschale und wäscht sich Kopf, Gesicht und Arme, kniet und trocknet sich ausgiebig oder steht und streut sich mit hochgestreckten Armen Mehl aus einem Sieb über den Kopf und den Körper. Dazwischen bewegt er sich – nackt bis auf eine Unterhose – langsam und bedächtig, tanzend von Szene zu Szene. «Bei mir hat alles auch immer einen gehörig surrealen Ansatz», so Del Bondio.

Was will Piero Del Bondio mit seiner Performance ausdrücken, was darstellen? Seine Antwort fällt schon fast enttäuschend einfach aus: «Meine Darstellungen sind ohne tiefere Bedeutung, sondern eher als Aspekt der Ästhetik zu verstehen.» Ein fallendes Tuch, fliessendes Wasser und rieselndes Mehl als Akt der Bewegung und der Veränderung. Wichtig ist ihm, dass der jeweilige Akt beim Betrachter etwas auslöst, Gedankengänge etwa. «Wenn ich die Performance gut darstelle, so



Der Performancekünstler Piero Del Bondio und die Sängerin Véronique Nah während der Hauptprobe zum Stück «Mutamenti – Veränderungen» im Kunstraum Riss in Samedan.

Foto: Jon Duschletta

transportiere ich etwas von mir, hin zum Publikum – wenn nicht, so kann es auch langweilig sein.» Piero Del Bondio weiss, dass viel vom Betrachter und seiner Stimmungslage abhängt: «Es ist wie wenn jemand eine Geschichte erzählt. Je nachdem wie dies geschieht, kann der Zuhörer in den Bann gezogen werden, oder eben auch nicht.»

Bewegung, Innehalten, Gesang

Erstmals hat sich Piero Del Bondio nicht alleine performt, sondern die Zusammenarbeit mit der italienischen

Theaterschauspielerin und Sängerin Véronique Nah gesucht. Diese Kombination hat ihn augenscheinlich weitergebracht und vor allem seine Bewegungsabläufe haben sehr stark von ihrer Hilfe profitiert. «Zwar scheine ich manchmal etwas weniger ich selber zu sein, aber das ist auch gut so», bilanziert Del Bondio nach geglückter Hauptprobe.

Véronique Nah hat bei der Performance Regie geführt, hat Del Bondio kritisch beobachtet und wo nötig korrigierend eingegriffen. Mit ihrer of-

fenen und herzlichen Art hat sie viel bewirkt und vereinfacht. Kennen gelernt haben sich die beiden Mitte der 1980er-Jahre in Florenz. Schon dambefasste sich Del Bondio mit dem Thema «Bewegung im Raum» und arbeitete aktuell an seinem Marionettenprojekt «Der kleine Prinz von Saint-Exupéry». Véronique Nahs italienische Theaterkompanie nennt sich «Piccoli Principi» und so entstand auf Anhieb eine bis heute andauernde Freundschaft zwischen diesen doch sehr unterschiedlichen Künstlern.

Neu kommt die Frau ins Spiel

Erstmals haben nun Pioero Del Bondio und VéroniqueNah zusammen ein Projekt realisiert und dieses im Kunstraum Riss gleich zweimal erfolgreich aufgeführt. Und während sich Piero Del Bondio noch unter der braunen Decke versteckt, durchschreitet Véronique Nah gleich zu Beginn die Szene und setzt sich im Halbschatten auf einen einfachen Holzhocker, wo sie regungslos ins Leere starrt.

Lange muss das Publikum auf ihre klare und intensive Stimme warten. «Ich stelle mit meiner Rolle die Emotion des Besuchers dar», umschreibt Nah ihre Aufgabe. «Wenn ich singe, so stelle ich mich in eine Beziehung zum möglichen Empfinden des Zuhörers.» Das Publikum brauche zu Beginn eine gewisse Zeit, bis es sich mit der Umgebung und den Personen auf der Bühne zurechtfinde. «Nach und nach öffnet sich aber der Geist und die Reise ins eigene Innere beginnt und damit auch die eigentliche Auseinandersetzung mit dem Stück.» Aber auch sie nimmt das Publikum wahr, lässt sich von ihm führen und passt ihm ihre stimmliche Ausdrucksart an.

Hilfe zur Selbsthilfe

Solidarität Die Schweizer Berghilfe ist eine durch Spenden finanzierte Stiftung zur Verbesserung der Lebensbedingungen der inländischen Bergbevölkerung. Sie hat laut ihrem kürzlich publizierten Jahresbericht im vergangenen Jahr insgesamt 28 Millionen Franken Unterstützung geleistet. 631 Projekte wurden auf diese Weise landesweit gefördert. Auf den Kanton Graubünden entfielen davon 61 geförderte Projekte mit einem Gesamtbetrag von 2,5 Millionen Franken. Die solidarische Unterstützung der Berghilfe haben insgesamt 56000 Spender ermöglicht, die gemeinsam gut 24 Millionen Franken für die wohltätige Organisation bereitstellten.

Wenn die Menschen in den Bergen notwendige Investitionen für die Zukunft nicht selbst tragen können, greift die Schweizer Berghilfe ein. Ebenso, wenn es darum geht, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln, die regionale Kultur oder Landschaft zu erhalten oder der Abwanderung aus den Berggebieten entgegenzuwirken. (ep)

Informationen unter www.berghilfe.ch

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Laufend!
Ausstellungsmöbel zu reduzierten Preisen!

Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch

WETTERLAGE
Der Hochdruckeinfluss im Alpenraum schwächt sich nur wenig ab. Dieser sorgt in Kombination mit der einströmenden, subtropischen Warmluft für den Fortbestand der frühsummerlich warmen Witterung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG
Noch einmal freundlich und angenehm warm! Die frühsummerliche Wärme in Südbünden bleibt uns uneingeschränkt erhalten, die Sonne muss sich hingegen den Himmel mit ausgedehnteren, hohen Wolkenfeldern teilen. Dabei wird der Sonnenschein wiederholt gedämpft, die Sonne aber wenig abgeschattet, auch wenn sich im Tagesverlauf bereits erste Haufenwölkchen ins Wettergeschehen mischen können. In Summe stellt sich somit nochmals ein sehr freundlicher und angenehm warmer Wetterverlauf ein, der zum Aufenthalt im Freien einlädt.

BERGWETTER
Die frühsummerliche Wärme behauptet sich auch noch im Hochgebirge. Die Frostgrenze liegt weiterhin um 3200 m. Dazu lebt ein föhnig-warmer Südwestwind auf, der aber bereits die nahende Wetterumstellung ankündigt.

DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 2°	Sta. Maria (1390 m)	4°
Corvatsch (3315 m)	- 1°	Buffalora (1970 m)	- 7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	Vicosoprano (1067 m)	9°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 5 / 15	°C 5 / 13	°C 2 / 15

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 3 / 7	°C 3 / 4	°C - 4 / 8

Anzeige

Sara Ritter,
Lernende 1. Lehrjahr

Die Lehre bei der Mobiliar gefällt mir gut. Vor allem finde ich es toll, dass ich vieles selbstständig erledigen kann. Bei uns herrscht zudem ein gutes Arbeitsklima.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60
176.798.052